

GEMEINDE

RUNDSCHAU



MARKTGEMEINDE
SCHLANDERS

COMUNE DI
SILANDRO

MAI 2023

NR. 3 - 35. JAHRGANG - NR. 318

„Do leb i, do kaf i“

So selbstverständlich wie diese Aussage vor einigen Jahrzehnten noch war, ist sie heute beileibe nicht mehr. Der Online-Handel, große Einkaufszentren im Ausland oder in den Städten und nicht zuletzt die Pandemie haben das Einkaufsverhalten der Bevölkerung radikal verändert. Der Handels- und Dienstleistungssektor im Vinschgau ist durch den Slogan „Do leb i, do kaf i“ stark bemüht, die Kaufkraft vor Ort zu belassen bzw. sie wiederzugewinnen. Die Kampagne ist als wichtige Unterstützung zur Stärkung der regionalen Kreisläufe und zum Erhalt der Nahversorgung im Vinschgau gedacht. Was diesbezüglich in Schlanders derzeit passiert und wie der Handelssektor aufgestellt ist, hat die Gemeinderundschau genauer unter die Lupe genommen. Seit Jänner 2023 ist Karin Gluderer offiziell die Präsidentin des hds Schlanders und seit kurzem Vizepräsidentin des hds-Bezirks Vinschgau. Sie ist eine der wenigen jungen Nachfolgerinnen im Handel in der Marktgemeinde Schlanders. Selbständig zu sein findet sie attraktiv, spannend und voller Herausforderungen. Sie durfte früh Verantwortung übernehmen und wurde in betriebliche Entscheidungen mit eingebunden. „Das ist eine wichtige Voraussetzung für junge Nachfolgerinnen und Nachfolger, damit sie Freude und Motivation für ihre zukünftige Arbeit im eigenen Betrieb finden“, bestätigt Karin Gluderer.

GRS: Frau Gluderer, die Suche nach qualifiziertem Personal ist

auch in Ihrer Branche schwierig. Wie können Betriebe die Berufe im Handelssektor wieder attraktiver machen?

Karin Gluderer: Wir Junge im hds möchten gemeinsam mit der Fashiongruppe, der ich auch angehöre, die Lehre zur „Modeberaterin“ oder zum „Modeberater“ wieder attraktiv machen. Mit der Initiative „My way“ gehen wir auch an die Oberschulen. Gute, qualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind das Kapital eines Betriebes und jeder Betrieb wird bestrebt sein, sie durch verschiedene Benefits, durch Mitspracherecht bei Einkäufen und ein angenehmes Betriebsklima zu halten. Es ist ein großer Unterschied, ob ich für eine internationale Kette arbeite oder in einem traditionellen, gut eingeführten Geschäft.

Wie wird Ihrem Empfinden nach Schlanders als Einkaufsort gesehen und was fehlt in Schlanders?

Karin Gluderer: Mein Wunsch wäre es, dass die Schlanderser Bevölkerung ihr Dorf als lebenswert empfindet, sich dort gerne aufhält und auch einkauft. Die Kundschaft, die von auswärts kommt, schätzt unser Angebot und das Flair in Schlanders, besonders in der Fußgängerzone. In Schlanders und allgemein im Mittelvinschgau könnte es noch mehr touristische Strukturen, wie schöne Hotels geben.

Gemeinsam mit vier weiteren Handelstreibenden sitzt Karin Gluderer im Ortsausschuss des hds und pflegt



2 THEMA

eine gute Zusammenarbeit mit Ramona Kuen von Schlanders Marketing.

Frau Kuen, wo sehen Sie derzeit die größten Herausforderungen in Ihrem Bereich?

Ramona Kuen: Vielen Familien fehlt schlichtweg das Geld für größere Einkäufe in den Geschäften. Die Löhne sind an die gestiegenen Kosten nicht angepasst. Leider entscheiden sich daher viele für den billigen Online-Handel, der mit einer professionellen Beratung und einer persönlichen Bedienung in einem Geschäft nicht zu vergleichen ist. Es ist für die Betriebe eine große Herausforderung, ihre Geschäfte zu erhalten. Schlanders hat ein gut aufgestelltes Produktangebot in vielen familiengeführten, kleinstrukturierten Geschäften. Unser Handel lebt speziell von der einheimischen Bevölkerung und sollte auch von ihr mitgetragen werden. In den touristischen Hotspots sind die Lebenshaltungskosten viel höher und die Lebensqualität für die Einheimischen nicht immer positiv. Wenn wir Schlanders mit unseren Partnerstädten vergleichen, so stehen wir sehr gut da: St. Anton am Arlberg ist eine Touristenhochburg mit all seinen Auswirkungen und Böhl-Iggelheim hat keine Einkaufsmöglichkeiten im Ortskern. Wir werden um unsere belebte Fußgängerzone beneidet. Wir von Schlanders Marketing sind sehr bemüht, Veranstaltungen für unsere Familien und Gäste zu organisieren und bieten diese meistens auch kostenlos an, damit alle daran teilnehmen können.

Viele Handelstreibende und ihre Kunden wünschen sich mehr Parkplätze?

Ramona Kuen: Natürlich ist es an den Stoßtagen schwer, einen Parkplatz in Ortskernnähe zu finden. Aber man könnte den Kunden auch kommunizieren, dass die FUZO innerhalb von zehn Fußminuten vom Bahnhof und vom Schwimmbad-Parkplatz erreichbar ist.

Herr Trojer, Sie sind der zuständige Referent in der Marktgemeinde Schlanders. Wie sehen Sie die Situation des Handels und das Parkplatzproblem?

Manuel Trojer: Die Gemeindeverwaltung bemüht sich sehr um eine gute Zusammenarbeit mit den Handelstreibenden und unterstützt alle möglichen Initiativen. Wir sind nicht St. Ulrich und nicht Naturns, und müssen uns als Marktgemeinde Schlanders ein Alleinstellungsmerkmal schaffen.

Große Sorgen bereitet der Online-Handel, aber hier muss der Handel in Schlanders mit der Zeit gehen, vielleicht auch einen Online-Service anbieten und so Kundenakquise generieren. Leider gingen uns in letzter Zeit einige touristische Aushängeschilder verloren und die Nachfolge in Gastgewerbe und Handel wird in Zukunft auch in Schlanders ein Problem.

Grundsätzlich sind in Schlanders genügend Parkmöglichkeiten vorhanden. Das Parkplatzproblem entsteht am Donnerstag, wenn Wochenmarkt ist und am Samstagvormittag. Die Gastwirte und Handelstreibenden müssen es ihren Gästen und Kunden schmackhaft machen, dass sehr viel Parkgelegenheit am Ortsrand besteht und der Ortskern in wenigen Minuten zu Fuß erreichbar ist.

Gibt es in Zukunft dafür mehr Radständer im Ortskern?

Manuel Trojer: Seit zwei Jahren gibt es Radstationen beim Damml, beim Dorfbrunnen in der FUZO und beim Kulturhaus. Demnächst werden weitere Radständer errichtet, der Bau eines neuen Radverleihs und zusätzliche E-Ladestationen für Pkws sind auch angedacht.

Herr Bürgermeister Pinggera, der Handelssektor steigt am geschwächtesten aus der Entwicklung der letzten Jahre aus. Worin sehen Sie die Schwierigkeiten?

Dieter Pinggera: Es ist ein Kampf mit ungleichen Waffen. Der Online-Handel hat durch Corona noch einen zusätzlichen Push bekommen und schleicht sich in die Gewohnheiten der Menschen ein. Gegenüber dem örtlichen Handel ist der Online-Handel ein unlauterer Wettbewerb, aber aufgrund der Teuerungen und der Inflation ist eine beträchtliche Gesellschaftsgruppe leider gezwungen, billiger einzukaufen. Der Handel ist in einer schwierigen Phase, und wir alle sind aufgerufen, die Branche zu unterstützen. Leider schließen auch einige Geschäfte oder Betriebe, weil eingesessene Kaufmannsfamilien keine passende Nachfolge finden. Ein Glücksfall und eine Aufwertung für die Fußgängerzone ist die Erweiterung des Familienbetriebes Gluderer. Die Gemeinde unterstützt jede Form von Ortskernsanierung. Von Seiten der Wirtschaft bekommen wir stets die Forderung gestellt, dass es mehr Parkplätze braucht und der Ruf nach einer Tiefgarage wurde laut. An Stoßtagen und in der Hochsaison ist es nachvollziehbar, aber der Kapuzineranger ist in der Gemeinde nach wie vor nicht



Karin Gluderer



Ramona Kuen



Manuel Trojer



MARKTGEMEINDE
SCHLANDERS
COMUNE DI
SILANDRO

mehrheitsfähig. Eine praktisch gleichwertige Alternative mit einer besseren Verkehrsanbindung konnte inzwischen mit einer Parkgarage hinter der Lebenshilfe gefunden werden. Es laufen Verhandlungen mit dem Sanitätsbetrieb, die Einfahrt östlich gemeinsam mit der geplanten Tiefgarage des Sanitätsbetriebes zu errichten.

Inzwischen hat sich für die Nahversorgung von Vetzan eine Chance aufgetan?

Dieter Pinggera: Ja, die Gemeindeverwaltung plant, ein kleines Geschäft mit angeschlossener Bar im Erdgeschoss des Vetzanerhofes von der Besitzerfamilie abzukaufen. Das Projekt kommt auf die nächste Baukommissionssitzung.

Eine große Unbekannte ist für viele Handelstreibende im Dorf die Zukunft des Ex-Eurospars bzw. des Frischecenters Rungg. Wird das Ex-Eurospar vergrößert bzw. das Angebot erweitert? Was passiert mit dem Frischecenter Rungg? Die Gemeinderundschau hat bei Hannes Rungg und Margit Schöpf Alber nachgefragt: Am 30. Juni verlässt Hannes Rungg das Geschäftslokal, das der Familie Schöpf Alber gehört. Dort wird Hannes Alber, der Sohn von Margit Schöpf, das bisherige Despar-Geschäft weiterführen. Der junge Kaufmann betreibt als Pächter bereits Despar-Geschäfte in Schenna, Dorf Tirol und Algund. Hannes Rungg wird nach der Fertigstellung des Ex-Eurospars der Firma Aspiag diesen Betrieb als Pächter übernehmen und dasselbe Produktsortiment wie bisher anbieten.

Ingeborg Rechenmacher



Dieter Pinggera



Werte Bürgerinnen und Bürger von Schlanders,

der konkrete Beginn der Erarbeitung des **Gemeindeentwicklungsprogrammes (GEP)**

nähert sich von Woche zu Woche. In der letzten Sitzung am 16. März hat der Gemeinderat nochmals Inhalte überarbeitet und beschlossen, in folgenden Bereichen mit den Gemeinden Latsch, Martell und Kastellbell-Tschars zusammenzuarbeiten: a) Erreichbarkeitsanalyse, b) Mobilität, c) Tourismusentwicklungskonzept. Ende April dieses Jahres wird auch der Gemeinderat von Kastellbell-Tschars als letzter der vier Gemeinden diese Bereiche der Zusammenarbeit beschließen. Dann können die Bürgermeister diese gemeinsame Vereinbarung unterzeichnen und die Gemeinden die entsprechenden Ansuchen um die Landesbeiträge für die Ausarbeitung des GEP stellen. In den nächsten Wochen hoffen wir somit die formellen Beauftragungen der Techniker vornehmen zu können. Im Anschluss können wir mit der konkreten Ausarbeitung starten.

Im letzten halben Jahr hat es eine Reihe von Aussprachen mit Verwaltern und Vereinsvertretern der Gemeinde Laas gegeben, um auszuloten, ob es eine gegenseitige Bereitschaft gibt, ein gemeinsames internationales **Marmorsymposium Vinschgau 2024** zu veranstalten. Mittlerweile kann ich mit Freude bekanntgeben, dass man einen gemeinsamen Nenner gefunden hat. Es ist geplant, im Juli 2024 eine erste Auflage dieses Marmorsymposiums in Laas mit einem reichhaltigen Rahmenprogramm in Schlanders zu veranstalten. Im Sommer 2026 wird dann eine zweite Auflage mit umgekehrten Vorzeichen erfolgen. Die beiden Gemeinden Schlanders und Laas, die beiden Fraktionen Göflan und Laas, die beiden Marmorunternehmer, der Tourismusverein Schlanders-Laas, die Marmorschule, Schlanders Marketing und Marmorplus, alle diese Akteure ziehen an einem Strang und versuchen gemeinsam, ein Marmorsymposium von internationaler Strahlkraft zu initiieren. Als künstlerische Leiter konnten Ernst Kolt, Mary Zischg und Herr Tobel gewonnen werden. Zu meiner großen Freude hat Karin Meister zugesagt, die Projektleitung und -koordination zu übernehmen. Dieses gemeinsame Vorhaben kann ein wichtiger Schritt in Richtung Befriedung sein und Basis für eine konstruktive Zusammenarbeit bilden.

Dieter Pinggera, Bürgermeister

Aus dem Gemeindevausschuss

Eine kleine Auswahl an Beschlüssen

Sportplatz Göflan

Da die Gemeinde eine Grenzregulierung im Bereich des Sportplatzes Göflan vornehmen will, wird ein offizielles Enteignungsverfahren gegen die Grundbesitzer, u. a. die Sechshöfe-Gemeinschaft, eingeleitet. Der Teilungsplan wurde vom Techniker Ulrich Innerhofer ausgearbeitet. Die entsprechenden Miteigentümer sind informiert und bereit, ihr Eigentum der Gemeinde abzutreten.

Korruption

Um die Vorbeugemaßnahmen zur Korruptionsbekämpfung, für Transparenz und Bürgerzugang umzusetzen, wird der Rechtsanwalt Paolo Recla mit der Rechtsberatung des für die Korruptionsbekämpfung zuständigen Beamten, Georg Sagmeister, beauftragt. Die geschätzten Kosten der Leistung belaufen sich auf 2.000 Euro + 4 % CAP + 22 % MwSt. pro Jahr.

Gemeinschaftspraxis Hausärzte

Einen selten umfangreichen Bericht zu einem Gemeindevausschuss-Beschluss konnten die Bürger Anfang März auf der Homepage der Gemeinde einsehen. Es geht um die Errichtung der Gemeinschaftspraxis der Hausärzte in Schlanders, die nun künftig unter einem Dach am

Stainerparkplatz neben dem Friseursalon Top Hair untergebracht werden sollen. Zwar sei die Sanität für die Hausärzte zuständig, aber die Gemeinde wurde förmlich „gezwungen“, den Hausärzten unentgeltliche Praxen zur Verfügung zu stellen. Nun wurden folgende Auflagen für die Ärzte festgelegt: 1.) Der Vermieter bewerkstelligt die Umwandlung in ein Arztambulatorium, der Mieter übernimmt einen Kostenanteil von 150.000 Euro samt Steuern, ein Betrag, welcher innerhalb von 30 Tagen nach Bauende zu überweisen ist. 2.) Die Mietdauer beginnt mit 01.03.2023 und hat eine Dauer von 6 Jahren. 3.) Der Mietzins beläuft sich auf 36.000 Euro und ist in zwölf Monatsraten zu überweisen, samt Wertanpassung ASTAT 100 %, zusätzlich geschuldet sind die sogenannten Nebenspesen. 4.) Zusätzlich wird eine Kaufoption angeboten, diese Option wird bis zum Ende des Jahres 2023 eingeräumt.

Tourismusabgabe

Die 2021 von der Gemeindeverwaltung eingehobene Aufenthaltssteuer beläuft sich auf 4.151 Euro, die zu 80 % an den Tourismusverein Schlanders-Laas für seine Tätigkeit weitergeleitet wird. Somit erhält der Verein für 2021 3.320,80 Euro.

Vermietung Wohnungen Göflan

In Göflan wurde die Vermietung zweier Wohnungen mittels Privatversteigerung durch die Gemeinde Schlanders durchgeführt. Für die erste Wohneinheit (Nr. 5) wurde als Mindestpreis 700 Euro pro Monat zuzüglich Mietnebenspesen festgelegt, für die zweite (Nr. 6) 450 Euro pro Monat (plus Mietnebenspesen). Nach Veröffentlichung auf der Homepage der Gemeinde und Ablauf des Einreichtermines wurden für die Wohnung Nr. 5 zwei Angebote abgegeben und jenes mit 800 Euro Monatsmiete von Cornelia Lahn erhielt den Zuschlag. Für die Nr. 6 wurde ein Angebot eingereicht, somit erhielt Michael Roat mit 550 Euro Monatsmiete den Zuschlag.

Praktikant für Kulturhaus

Für das Kulturhaus „Karl Schönherr“ wurde ein Abkommen für ein Ausbildungs- und Orientierungspraktikum abgeschlossen und damit die Anstellung eines Orientierungspraktikanten als „Hausmeistergehilfe“ ab 20.03.2023 bis 31.08.2023 ermöglicht.

FF Schlanders

Ein Kapitalbeitrag in der Höhe von 11.000 Euro als Anzahlung wurde für den Ankauf eines neuen Einsatzleitfahrzeuges an die Freiwillige



Nach dem Neubau der FF-Halle Vetzan ist eine neue Wiesenzufahrt notwendig



Künftig soll in diesen Räumlichkeiten (Ex-Bikeman) eine Gemeinschaftspraxis der Hausärzte untergebracht sein

Feuerwehr Schlanders erteilt. Bei der Firma Ziegler GmbH aus Meran wurde bereits im Vorfeld das Einsatzleitfahrzeug „VW Crafter“ im Wert von 100.779,51 Euro angekauft.

Baumkontrolle

Valentin Lobis aus Meran wird wiederum 113 Bäume in der Gemeinde Schlanders auf ihre Verkehrssicherheit, Erhaltungswürdigkeit und Gesundheitszustand hin überprüfen. Die letzte Überprüfung hatte im Jahr 2016 mit der Kontrolle der Kastanienegart bzw. 2019/2020 stattgefunden. Gesamtkosten der Untersuchung: 3.729 Euro zzgl. MwSt. und Pensionskasse.

Neue Kita Kortsch

Das Vorhaben, eine Kita in Kortsch zu bauen, nimmt konkrete Formen an. Nun wurden Abänderungen am Projekt notwendig, da die geplante Tiefgarage und das Lager nicht anerkannt wurden. Für das Projekt beauftragt sind die Architekten Lukas Wielander und Martin Trebo, u. a. für die Generalplanung und Generalbauleitung; Ing. Wolfgang Tröger für die Projektierung, Bauleitung, Abrechnung Elektrotechnik; das Technische Büro Ing. Fleischmann & Ing. Janser für die Projektierung, Bauleitung und Abrechnung der Thermoanlagen; Ing. Florian Perkmann für die Statik; Ing. Josef Alber für die Sicherheitskoordination und Alpin Geologie für die Geologie. Somit belaufen sich die Gesamtkosten nun auf 1.103.931,77 Euro einschl. MwSt. und technischer Spesen.

Verlegung Zufahrt Schlandersberg – Tappein

Bereits vor zwei Jahren war die Verlegung der Zufahrtsstraße Schlandersberg – Tappein im Bereich Kellerhäusl ein Thema. Nun wurde in Hinblick auf das Ansuchen um einen Landesbeitrag Geometer Reinhard Fleischmann beauftragt, ein Projekt zu erstellen, das den engen und gefährlichen Kreuzungsbereich vermeidet. Laut Projekt belaufen sich die Gesamtkosten auf 245.218,99 Euro einschl. MwSt. und technischer Spesen. Die Realisierung erfolgt erst und nur nach Zusage des Landesbeitrages.



Der Spielplatz im Wellenzohnanger in Kortsch

Karussell Wellenzohnanger

Das Kinderkarussell beim Spielplatz im Wellenzohnanger ist kaputt und muss ausgetauscht werden. Mit der Lieferung wurde die Firma Stebo Ambiente aus Gargazon zum Gesamtpreis von 3.479,90 Euro + 22 % MwSt. beauftragt.

Kinofilmprojektor Kulturhaus

Der Kinofilmprojektor wurde im Jahr 2010 angekauft und regelmäßig gewartet. Nun sind mehrere Kinolautsprecher und eine Lampe des digitalen Filmprojektors defekt. Die Firma Prevost aus Settimo Milanese, die bereits den Projektor geliefert hat, wird nun mit der Lieferung einer Lampe sowie Lautsprechern zum



Eine neue Zufahrt nach Tappein wird das Kellerhäusl umfahren

Gesamtbetrag von 3.595,00 Euro + MwSt. betraut.

Wiesenzufahrt Vetzan

Die Firma ANDI Baggararbeiten des Oberdörfer Andreas aus Göflan wird mit der Neuerrichtung einer Wiesenzufahrt neben der Feuerwehrrhalle Vetzan beauftragt, da auf der bisherigen nunmehr die FF-Halle entsteht. Kostenpunkt: 15.327,00 Euro + 22 % MwSt.

Weitere Beschlüsse finden Sie auf der Internetseite der Gemeinde unter „Bürgerservice“, weiter unter „Aktuelles“, dort unter „Amtstafel“.

Gemeinde/Redaktion

genuss.Zeit
unvergesslich

VINSCHGERHOF




Unser Restaurant hat für Sie ...
... Mittags & Abends geöffnet – Montag Ruhetag

Hereinspaziert

T +39 0473 742 113 | rezeption@vinschgerhof.com | www.vinschgerhof.com
Alte Vinschger Straße 1 | I-39028 Vetzan/Schlanders

Von Baumschlägerungen bis hin zu mehrsprachigen Kindertagesstätten

Auch wenn insgesamt 15 Tagesordnungspunkte bei der jüngsten Gemeinderatssitzung auf dem Programm standen, war doch der eine Punkt zentral und nahm auch zeitlich viel Interesse ein: die erfolgten Baumschlägerungen im Kasernenareal.

Der Hintergrund der Ereignisse von Anfang März: Schon seit geraumer Zeit hatte sich die Gemeindeverwaltung um eine zweite, LKW-taugliche Zufahrt zum Kasernenareal bemüht; neben einer Firma hatte auch das Land im Hinblick auf die geplante Errichtung der Tiefbauhalle für die Landesberufsschule darum angefragt.

Bevor eine Reihe von Gemeinderäten auf die große Enttäuschung, das verloren gegangene Vertrauen und die schlechte Stimmung in der Bevölkerung aufgrund der Maßnahmen eingingen, betonte Bürgermeister Dieter Pinggera, dass man vom Denkmalamt des Landesamtes eine informelle Zusage erhalten und auf Basis dieser und einer Skizze eines Technikers als Gemeindevorstand die Errichtung einer zweiten vollwertigen Zufahrt beschlossen habe. Dass Gemeindevizepräsident Georg Sagmeister kurzerhand entschieden hat, insgesamt vier Bäume schlägern zu lassen, war laut Pinggera, „nicht mit uns abgesprochen“. Was man jedoch verabsäumt hatte, war es einen formalen Antrag vorab zu stellen. Mit Akti-

onen wie diesen, könne man die Entwicklung von Schlanders hin zur Klimagemeinde vergessen, meinte Gemeinderat Franz Winkler. Gemeinderätin Kunhilde von Marsoner ortete in der ganzen Angelegenheit wenig Gespür und einen Vertrauensverlust in die Gemeindeverwaltung. Als Wiedergutmachung solle man jetzt möglichst viele Bäume im Dorf nachsetzen, so von Marsoner.

Gemeinschaftspraxis in Schlanders soll kommen

Kritik gab es von den Gemeinderäten aber nicht nur zu den Baumschlägerungen. Vielmehr äußerte Gemeinderat Christian Tappeiner auch Kritik an der Eigenverwaltung Schlanders in Zusammenhang mit der Holzbeschaffung für die Bürger. Pinggera entgegnete, dass man diese nicht mit jenen in Kortsch und Göflan vergleichen kann, man aber bei Problemen die zuständigen Personen kontaktieren könnte. Daneben konnte Pinggera über den Abschluss der Vereinbarung zur Anmietung der Räumlichkeiten beim ehemaligen Radgeschäft am Stainerparkplatz berichten. Nun würden Anpassungsarbeiten erfolgen, um dann eine Gemeinschaftspraxis einrichten zu können.

Bezüglich der Feuerwehrrhalle in Vetzan konnte die Verwaltung berichten, dass man ein Bauen Ende des Jahres anstrebe. Ernüchternd sei dagegen die Situation, wenn es um die fehlgeleiteten LKWs nach Göflan geht. Man habe sich um eine entsprechende Lösung bemüht, doch habe man feststellen müssen, dass diese nicht den erwünschten Zweck bringen würde. Außerdem beschlossen hat der Gemeinderat in der Sitzung Mitte März eine Vereinbarung mit den anderen Vinschger Gemeinden für einen gemeinsamen Ortspolizeidienst, ebenso wurde Kordula Hell als neues Mitglied der Friedhofscommission in Kortsch bestellt und

auch die Entwicklung des Gemeindeentwicklungsprogramms wurde weiter auf den Weg gebracht.

Neue Kindertagesstätte wird in Kortsch realisiert

Vorgestellt wurde in der Ratssitzung auch das Ausführungsprojekt für die Realisierung einer Kindertagesstätte in Kortsch. Insgesamt soll das Projekt 1,1 Millionen Euro kosten, wobei rund 600.000 Euro aus dem staatlichen Wiederaufbaufonds PNRR kommen. Damit soll das Haus inklusive Stadel im Bereich „auf der Lahn“ für die dritte Kindertagesstätte in der Gemeinde nutzbar gemacht werden, wobei die alte Gebäudehülle erhalten und im Inneren mit der Einrichtung von verschiedenen Räumlichkeiten auf den drei Stockwerken neues Leben „eingehaucht“ wird. Ein beruhigter Innenhof unter dem Stadldach, ein Bewegungsraum, ein Ruheraum, Räume für das Personal und für ein Lager sollen hier unterkommen, wie das Architektenduo Lukas Wielander und Martin Trebo erläuterten. Platz bieten soll die neue Kindertagesstätte für 15 Kinder aus der gesamten Gemeinde, um zusammen mit den zwei bestehenden Einrichtungen in der Gemeinde möglichst vielen Eltern die Vereinbarkeit etwa mit der Berufstätigkeit zu erleichtern.

Angeregt hat bei der Vorstellung Gemeinderätin Julia Pircher auch, dass eine Kindertagesstätte italienischsprachig sein könnte. Dahingehend gebe es noch keine Überlegungen und auch hänge dies davon ab, welche Sozialgenossenschaft als Leitung der Einrichtung den Zuschlag erhalten werde, betonten Bürgermeister Pinggera und die zuständige Referentin Monika Wielander. Man könne derartige Überlegungen aber bereits in der Ausschreibung festhalten, wie Pircher anmerkte.

mg



Fitnessgeräte

im Sport- und Freizeitareal



Die Fitnessgeräte stehen bereit

Die Gemeinde hat im Frühjahr 2022 Fitnessgeräte für den Außenbereich angekauft. Diese stehen im Sport- und Freizeitareal Schlanders für alle zur Verfügung und können kostenlos genutzt werden.

Manuel Trojer, Sportreferent

LEADER Vinschgau 2023–2027

Machen Sie mit, Ihre Ideen für die Zukunft

Für die Bewerbung des Vinschgaus als LEADER-Gebiet in der Förderperiode 2023–2027 lädt die Genossenschaft für Weiterbildung und Regionalentwicklung (GWR) im Auftrag der Bezirksgemeinschaft Vinschgau alle Interessierten dazu ein mitzudenken, sich aktiv in die Diskussion einzubringen und gemeinsam nach vorne zu blicken.

Zwischen 2014 und 2022 konnten mit rund 3,5 Millionen Euro LEADER-Fördermitteln 33 Projekte mit bis zu 80 Prozent Förderung der Europäischen Union unterstützt werden. Ziel ist es, den ländlichen Raum zu stärken und zukunftsfähig zu machen. Im April und Mai 2023 finden im Vinschgau sogenannte öffentliche Foren statt. Organisationen, Vereine und Privatpersonen können bei der Ausgestaltung der lokalen Entwicklungsstrategie LEADER 2023–2027 mitwirken. Genauere Informationen werden auf den Gemeindeforensseiten veröffentlicht. Ergänzend zu



Copyright Bild: Sepp Laner

Die mit einem LEADER-Beitrag errichtete Hängebrücke Fallerbach – Patsch

den öffentlichen Foren können Sie uns gerne direkt kontaktieren beziehungsweise einen Termin vereinbaren. Ansprechpartner ist Peter Luis Thaler von GWR, unter Tel. 0473 428238 oder E-Mail: info@gwr.it

Peter Luis Thaler, GWR

Frühlingsfest in der Seniorenresidenz Schlanders



Im Bild (v. l.): Julia Tappeiner, Karin Tschurtschenthaler, Christine Kaaserer, Walburg Wielander, Barbara Traut, Stefanie Gstrein, Ariane Burger, Ingrid Schwiembacher und Silvia Punter

Am 29. März 2023 hat in der Seniorenresidenz Schlanders erstmals ein Frühlingsfest stattgefunden. Organisiert wurde das Fest von den Sozialdiensten der Bezirksgemeinschaft Vinschgau in Zusammenarbeit mit den Gemeinden Schlanders und Martell und dem Bürgerheim Schlanders. Geladen waren die Bewohnerinnen und Bewohner der Seniorenresidenz Schlanders und des betreuten Wohnens Martell sowie die Besucherinnen und Besucher des Tagespflegeheims Schlanders. Mit einem kleinen, aber sehr feinen Fest wurde der Frühling willkommen geheißen und alle Gäste konnten einen geselligen Nachmittag verbringen und ihre sozialen Kontakte stärken. Ein besonderer Dank gebührt der Küche des Bürgerheims Schlanders, die die Beteiligten mit Köstlichkeiten verwöhnt hat, aber auch dem Musikkanten Sepp Höchenberger, der für musikalische Stimmung gesorgt hat. Nicht zuletzt geht ein Dank auch an Frau Hildegard Spechtenhauser, die

als freiwillige Mitarbeiterin in der Arbeitsgruppe Sozialzentrum Martell den Transport der eingeladenen Personen von Martell nach Schlanders übernommen hat. Ariane Burger, Mitarbeiterin der Sozialdienste der BZG Vinschgau und Leiterin der Einrichtungen Tagespflegeheim Schlanders und Betreutes Wohnen Martell und Schlanders, freut sich, dass dieses Fest so viel Unterstützung erfahren hat und dass sich alle sichtlich wohlfühlten haben. Die Direktorin der Sozialdienste, Karin Tschurtschenthaler, die Bereichsleiterin Walburg Wielander und die Gemeindeforensreferentin Christine Kaaserer freuen sich über den gelungenen, gemeinschaftlichen Nachmittag.

*Walburg Wielander,
Sozialdienste BZG Vinschgau*

„Groass Gmuan“ – Jahresversammlung in Kortsch



Im Bild (v. l.): Rudolf Alber, Andreas Stricker, Manfred Greis, Thomas Oberegelsbacher, Martin Raich und Dieter Pinggera

Jedes Jahr lädt die Eigenverwaltung BNR Kortsch zur Versammlung „Groass Gmuan“ im Haus der Dorfgemeinschaft in Kortsch, um die Bevölkerung über das alte Finanzjahr sowie über anstehende Projekte zu informieren. Fraktionsvorsteher Martin Raich begrüßte die teilnehmenden Bürgerinnen und Bürger aus Kortsch und gab das Wort an Bürgermeister Dieter Pinggera weiter, der mit dem ersten wichtigen Thema begann, nämlich dem Finanzhaushalt. Insgesamt wurden 25,9 Millionen Euro für den Haushalt im Jahr 2022 ausgegeben. Grund für diese hohe Summe sind unter anderem große Investitionen, die teils noch bevorstehen und teils bereits in Bearbeitung sind. Die vier großen Investitionsprojekte in Kortsch wurden von Thomas Oberegelsbacher und Maria Pilser anschließend genauer vorgeführt und gaben den anwesenden Bürgern und Bürgerinnen einen guten

Einblick über die Kosten und deren Durchführungsprozesse. Der „Museumstempel“ ist derzeit eines der größten bereits laufenden Projekte in Kortsch, das bisher einen guten Projektverlauf aufweist. Die Gesamtkosten belaufen sich derzeit auf ca. 2,5 Millionen Euro. Das zweitgrößte Projekt ist der Bau einer Kita im alten „Luisahittl“. Die Kortscher Kita zählt somit zur Dritten im Gemeindegebiet und soll insgesamt 15 Kinder Platz bieten. Es wird hauptsächlich im Inneren des Luisahittl Umbauarbeiten geben. Geplant sind verschiedene Räume, wie z. B. ein Bewegungs-, Ruhe-, Abstell-, Technik-, Personal- und Umkleiraum sowie eine Küche. Der daran angrenzende Stadel wird zum geschützten Außenbereich der Kita. Voraussichtlicher Baubeginn wird im Herbst sein. Die Projektkosten betragen ca. 1 Million Euro. Da dieses Haus unter Sammelerschutz steht wird vom PNRR (Piano Nazionale di Ripresa e

Resilienza) ca. 600.000 Euro für die Umbauarbeiten zur Verfügung gestellt. Ein weiteres Projekt, das zurzeit in Planung ist, sind die Asphaltierungsarbeiten. Pflasterarbeiten sollen von der Lahn bis zum Mitterdörferbrunnen vorgenommen werden. Von dort aus wird die Straße bis zur Kortscher Bäckerei Pilser geteert. Die Arbeiten werden von der Baufirma Mair ausgeführt und die Kosten belaufen sich auf ca. 170.000 Euro. Als letztes Projekt wurde der Steinschlagschutz bei der Ägidius Kirche präsentiert. Für die Projektierung wurde die Firma Alpin Geologie angeworben. Die Umsetzung erfolgt von der Firma Sarnatec. Knapp 900.000 Euro werden dafür investiert, wovon 80 Prozent vom Land finanziert werden. Das Vorhaben beinhaltet u. a. Stahlseilverstärkungen sowie Felsuntermauerungen durch das Sichern mit Stahlnetzen. Weitere mögliche Projekte für dieses Jahr, die bereits in Planung sind, betreffen zum einen den Mitterdörferspeicher sowie den Kortscher Festplatz.

Nachdem die Bevölkerung in die gesamten Projekte eingeweiht wurde, kam es anschließend zu einer Frageunde, in der aufkommende Fragen vom Vorstand und dem Bürgermeister beantwortet wurden.

Der Fraktionsvorsteher Martin Raich berichtete anschließend über verschiedene Inhalte zur Forst- und Almwirtschaft, informierte die teilnehmenden Bürgerinnen und Bürger über den aktuellen Stand sowie über Probleme, Erfolgserlebnisse und zukünftige Projekte.

Abschließend wurde der endgültige Rechnungsbeleg vom Jahr 2022 von Thomas Oberegelsbacher vorgetragen. Fraktionsvorsteher Martin Raich beendete die Versammlung mit Dankesworten an die Bürgerinnen und Bürger und lud die Dorfgemeinschaft anschließend zu einem Umtrunk ein, um den Abend mit einem „Glasl Wein“ gemeinsam ausklingen zu lassen.

Sara Geneth

Hoch- u. Tiefbau - Wasserbau - Statik - Straßenbau - Sicherheitskoordination - Landwirtschaft - Vermessung - Kataster



INNERHOFER

Dr. Ing. Ulrich Innerhofer

Ingenieurbüro | Studio tecnico

I-39028 Schlanders - Andreas-Hofer-Str. 12/B - Tel. 0473 620277 - info@innerhofer.bz

Sprachencafé – Deutsch, Italienisch, Englisch

Bereits vor der Pandemie hat der Bildungsausschuss Schlanders zweimal ein Sprachencafé für Deutsch und Italienisch angeboten. Eine solche Möglichkeit gibt es mittlerweile auch in vielen anderen Ortschaften in Südtirol. Was ist ein Sprachencafé? Es ist ein gemütliches Zusammensein, bei dem die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sich in einer Fremdsprache austauschen und so ihre mündliche Kommunikationsfähigkeit verbessern. An jedem Sprachtisch sitzen auch muttersprachliche Moderatorinnen oder Moderatoren, die Impulse geben und das Gespräch in Gang halten.



Nach den Weihnachtsferien 2022 hat der Bildungsausschuss in der Bibliothek Schlandersburg wieder ein Sprachencafé angeboten. Über zehn Wochen, jeweils am Samstag von 10 bis 11.30 Uhr, hatten die Teilnehmenden die Möglichkeit, die Sprachen Deutsch, Italienisch und erstmals auch Englisch zu üben. Das Angebot wurde gerne angenommen

und bei jedem Treffen waren ca. 25 bis 30 Interessierte dabei. Bei Kaffee, Tee oder Saft und kleinen Knabberien unterhielt man sich über die verschiedensten Themen in Deutsch, Italienisch oder Englisch. Eine Anmeldung war nicht erforderlich, wer Zeit und Lust hatte, konnte einfach zu den Treffen kommen. Das Angebot war kostenlos, eine kleine freiwillige Spende aber willkommen. Aufgrund der positiven Erfahrungen wird das Projekt im Herbst weitergeführt.

*Claudia Meraviglia Bodini,
Koordinatorin Sprachencafé, im Auftrag
des Bildungsausschusses Schlanders*

Kinder gestalten mit

Thementage im Kindergarten Göflan

In unserem täglichen Morgenkreis kommt es immer wieder zu interessanten Gesprächen in der Gruppe. Die Kinder nützen diese Gelegenheit gerne, um den anderen von Dingen, die ihnen wichtig sind, zu erzählen. Dabei zeigen sie, dass sie über viele Bereiche oft bestens Bescheid wissen, ja, in einigen Gebieten sogar Experten sind! Dies hat uns dazu bewogen, gemeinsam mit den Kindern einige ihrer wichtigsten Themenwünsche zu sammeln, um sie dann einzeln für mehrere Tage in den Mittelpunkt zu

stellen. So entstanden unsere „Thementage“ in der Vorfassungszeit. Nun bildeten sich immer wieder neue Interessensgruppen zu den aktuellen Themen wie Pferde, Kühe, Barbies, Roboter, Spiderman, Paw Patrol oder Dinosaurier. Begeistert wurde Fachwissen ausgetauscht sowie Ideen zu Erlebnissen und Aktionen dazu gesammelt und selbstwirksam umgesetzt. Es entstanden verwandelbare Barbie-Wohnungen aus Karton, eine Station der Paw Patrols zum Bespielen, eine Dino-Ecke mit Fachbüchern,

Knochen und Lupen, selbst hergestellte Roboter aus Alltagsmaterial und vieles mehr. Dabei stand für uns im Vordergrund, den Kindern Teilhabe und Mitgestaltung zu ermöglichen und ihnen den Raum zu geben, selbst tätig sein zu können, denn:

„Die Dinge, die wir wissen, sind nicht die Dinge, die wir gehört oder gelesen haben, vielmehr sind es die Dinge, die wir gelebt, erfahren, empfunden haben. (C. M. Woodward)

Kindergarten Göflan



GrundschülerInnen besuchen Gärtnerei

Wir, die SchülerInnen der Klasse 4C Grundschule Schlanders (Montessori), durften am 15. Februar die Gärtnerei



rei Schöpf in Vetzan besuchen. Wir wurden von Herrn Schöpf, dem Besitzer der Gärtnerei, herumgeführt. Er erklärte die verschiedenen Aufgaben wie pflanzen, säen, schneiden, pflegen, schmücken (Floristen) und ernten. Er zeigte uns verschiedene Pflanzen und Blumen, unter anderem auch tropische. Er führte uns in den verschiedenen Etagen des Gewächshauses herum, wo es verschiedene Gerüche und Temperaturen gab. Dann erklärte er uns die Bewässerung und wie sie funktioniert. Er stell-

te uns die Papageien Toni und Fussl vor. Einige Pflanzen können gut in jeder Jahreszeit wachsen, weswegen sie draußen angepflanzt werden. Am Ende der Führung durften wir noch Kresse säen. Zum Schluss bekamen wir Kinder noch eine Verköstigung. Wir bedanken uns bei der Gärtnerei Schöpf, dass wir so viel lernen durften!

Die Klasse 4 C der Grundschule Schlanders mit den Lehrpersonen Doris Schöpf und Sabine Stadler

Ein Stück Afrika zu Gast in Schlanders

Das Konzert im Kulturhaus Schlanders am Ostersonntag wurde heute für viele Schlanderserinnen und Schlanderser zu einem ganz besonderen und unvergesslichen Erlebnis. Zu Gospels, Spirituals und anderen afrikanischen sowie modernen Liedern tanzten die Kinder und Jugendlichen des Vision Choir aus Uganda. Sie brachten ihre Freude am Leben und an Gott zum Ausdruck und inspirierten mit persönlichen Erzählungen sowie ermutigenden Worten. Der Kinderchor ist Teil des Hilfswerks „Vision for Africa“, das von Maria Luise Prean im Jahr 2001 gegründet wurde. Prean ist gebürtige Österreicherin und lebt seit über 20 Jahren in Afrika. Mit 60 Jahren verließ sie ihre Heimat und begann in Uganda Schulen, Kindergärten, Waisenhäuser und weitere Einrichtungen aufzubauen. Durch Spenden aus Europa konnten in den vergangenen Jahren bis zu 14.000 Kinder und Jugendliche eine Schul- und Berufsausbildung genießen, wovon nun einige ihr eigenes Unternehmen gründeten. Der Besuch des Chors soll die Dankbarkeit ausdrücken und demonstrieren, wie viele Kinderleben und Zukunftsperspektiven durch die Spenden verändert wurden. „Ihr habt Afrika bei euch – lasst euch segnen, ermutigen und aufbauen“, so Prean in einem

Gruß- und Dankesvideo bei der Veranstaltung.

Patrick Bruni, der Adoptivsohn von Maria Prean, ist seit 2008 Leiter des Kinderchors und begleitete den Chor nach Schlanders. „Wir wollen die Freude, die Gott uns schenkt sowie die Botschaft der Hoffnung in die Herzen der Menschen bringen“ – so beschreibt Bruni seine Vision für den Besuch des Kinderchors in Schlanders bzw. in ganz Europa.

Helene Fuchs aus Göflan ist Mitorganisatorin des Events und lernte Maria Prean vor einigen Jahren in Südtirol kennen. Sie selbst besuchte vor einigen Jahren das Hilfswerk in Uganda. „Wir haben hier in Europa alles, außer diese Freude“, so Fuchs. Sie kam mit dem Wunsch nach Schlanders zurück, diese spürbare Freude, die sie

persönlich erfahren hat, nach Südtirol zu bringen. Aus diesem Grund wurde sie Teil des Vereins „Vision for Africa Italy“ und half bei der Organisation der Auftritte in Südtirol mit. Außerdem übernahm sie mehrere Patenschaften für Kinder aus Uganda, die sie selbst vor Ort kennenlernen durfte. Die Patenschaft ermöglicht den Kindern und Jugendlichen eine Schul- und Berufsausbildung in den Ausbildungsstätten der Hilfsorganisation abzuschließen. Nach einigen musikalischen und tänzerischen Einlagen sowie persönlichen Worten der Präsidentin von „Vision for Africa Italy“, Sybille Demetz und Isolde Kostner, ebenfalls Teil des Vorstands, endete das Konzert mit großem Applaus.

Noemi Oester



Im Bild (v. l.): Helmuth und Relindis Profanter, Silvia Mussner, Helene Fuchs, Sybille Demetz, Isolde Kostner und Christian Hafner

Raiffeisen Mitgliedschaft

Mitreden und mitgestalten

Für viele junge Menschen sind Konsum, Besitz und Profit heutzutage kein Lebenselixier mehr. Sie wollen sich ideell verwirklichen und zu einer nachhaltigeren und gerechten Gesellschaft beitragen. Die Genossenschaftsidee passt zu diesem Lebensgefühl: Denn die Raiffeisenkassen haben nicht den Auftrag, möglichst hohe Gewinne für Investoren zu erzielen, sondern die wirtschaftliche Existenz ihrer Mitglieder im Tätigkeitsgebiet zu sichern und das Gemeinwohl zu fördern. Junge Menschen denken an ihre Zukunft und möchten mitgestalten. Als Mitglied können sie sich in ihre Raiffeisenkasse einbringen. Zusätzlich gibt es attraktive Vorteile und exklusive Leistungen,



wie beispielsweise die Mitgliederkrankensversicherung.

Die Mitgliedschaft begründet nicht nur die Rechtsform der Genossenschaft. Sie gibt der Genossenschaftsbank zugleich den konkreten Auftrag der Mitgliederförderung und dem Mitglied ein Mitbestimmungsrecht. Dies unterscheidet Genossenschaftsbanken von allen anderen Banken. Partizipation ist dabei ein

wichtiges Thema: In der jährlichen Vollversammlung genehmigen die Mitglieder die Bilanz und wählen ihre VertreterInnen in die Führungsgremien der Bank. Damit haben sie die Möglichkeit, Einfluss auf die Geschäftspolitik und Entwicklung der Raiffeisenkasse zu nehmen. Rund 78.000 Südtirolerinnen und Südtiroler sind Mitglieder in einer der 39 Raiffeisenkassen.

Innerhofer – Das lokale Ingenieurbüro



Seit 2,5 Jahren findet man das Ingenieurbüro Innerhofer in neuen Räumlichkeiten in der Andreas-Hofer-Straße im Zentrum von Schlanders. Zeitgemäß, modern, funktionell, den Anforderungen und Herausforderungen der Gegenwart gewachsen, so präsentiert sich das Büro. „Der Fokus liegt darauf, in einem angenehmen Ambiente zu arbeiten“, erklärt Dr. Ing. Ulrich Innerhofer. Er hatte das Büro vor ca. 20 Jahren in Schlanders gegründet. Heute zählt der Betrieb sieben qualifizierte Mitarbeiter. Lichtdurchflutete Räume prägen das

Büro, neue größere Arbeitsplätze wurden geschaffen. Eine Küche und ein Aufenthaltsbereich runden das angenehme Ambiente ab. Auch was die Arbeitszeiten betrifft gelte es, denn Mitarbeitern entgegenzukommen. „Und auch Familie und Beruf zu vereinen“, weiß Ing. Innerhofer. Der Betrieb sei stets auf der Suche nach neuen Mitarbeitern, „die uns unterstützen, unsere vielen Kunden zu betreuen“. Ein weiterer Fokus des Unternehmens ist die Nachhaltigkeit: „Ein wesentlicher Aspekt in Zeiten wie diesen“. Energiesparmaßnahmen wurden

bereits mit dem Gebäude getroffen, Wärmepumpe und eigene Fotovoltaik-Anlage wurden hierfür installiert. Die Wohlfühlatmosphäre zieht sich derweil wie ein roter Faden durch den Betrieb – auch für die Kunden. Diese finden neben dem Gebäude eigene Parkplätze. Der Tätigkeitsbereich des Ingenieurbüros ist vielfältig: Abgewickelt werden in den verschiedensten Bereichen sämtliche Ingenieurarbeiten sowohl für öffentliche als auch private Auftraggeber. Ingenieurbüro Innerhofer | Tel. 0473 620277 | E-Mail: info@innerhofer.bz

Die Jugend spielt wieder auf



Bald ist es wieder soweit für das Jugendtheater Vinschgau. Da geht's ab, denn die monatelangen Gesangsproben und Theaterproben münden dann in die Aufführungen des Jugendmusicals „Barfuß im Regen“, geschrieben und inszeniert von Daniel Trafoier.

Das ganze Team freut sich nun darauf, allen voran die 20 Spieler. Und gespielt wird im Schwimmbad Schlanders als Freilicht-Theater. Da

wird keine Mühe gescheut, denn die Location passt optimal zur Reise, auf die sich die 16-jährige Christy mit ihren Freunden macht – aber mehr sei jetzt nicht verraten. Ein Theater für die ganze Familie, das ihr euch nicht entgehen lassen solltet, und um es mit den Worten unserer Jüngsten zu sagen: „Cool, des weart mega!“

Nadja Senoner

Jahreshauptversammlung Schützenkompanie „Priester Josef Daney“ Schlanders

Die Schützenkompanie „Priester Josef Daney“ Schlanders konnte bei ihrer Jahreshauptversammlung am 4. März auf ein erfolgreiches Jahr 2022 zurückblicken. Der Hauptmann Joachim Frank hob als besonderen Höhepunkt das Alpenregionstreffen im April in St. Martin im Passeier heraus. Insgesamt verzeichneten die Schützen im Vorjahr 104 Bewegungen. Derzeit zählt die Kompanie 36 aktive Mitglieder sowie 33 Förderer. Erfreulich ist, dass zwei neue Jungmarketerinnen aufgenommen werden konnten. Nach dem Rückblick fanden die Neuwahlen der Kommandantschaft statt. Oberleutnant Uwe Frank stellte sich, nach 21 Jahren als Offizier, nicht mehr der Wahl. Er wurde mit einem Geschenk und viel Applaus aus der Kommandantschaft verabschiedet. Als Hauptmann wurde Joachim Frank bestätigt. Neuer Oberleutnant ist Andreas Pfitscher. Bestätigt wurden auch der Fahnenleutnant Ulrich Platzgummer, Zugleutnant David Noggler, Oberjäger Martin Lanthaler und Fähnrich Werner Mair. Neu in die Kommandantschaft gewählt wurde Michael Zischg als zweiter Zugleutnant. Im Anschluss wurden außerdem langjährige Mitglieder geehrt. Finja Gutsell für fünf Jahre, Werner Mair und Christian Blaas für 15 Jahre, Karin Meister



Im Bild (v. l.): Werner Mair, Karin Meister, Finja Gutsell, Joachim Frank, Karl Pfitscher, Andreas Pfitscher und Christian Blaas



Die neu gewählte Kommandantschaft (v. l.): Lt. David Noggler, Fhr. Werner Mair, Flt. Ulrich Platzgummer, Hptm. Joachim Frank, Olt. Andreas Pfitscher, Lt. Michael Zischg und Obj. Martin Lanthaler

für 20 Jahre und Karl Pfitscher für 55 Jahre aktive Mitgliedschaft bei der Schützenkompanie Schlanders. Der alte und neue Hauptmann bedankte sich bei allen Mitgliedern für die Unterstützung über das ganze Jahr hindurch, forderte die Gemeindeverwaltung u. a. auf, bei Veranstaltungen „nicht so hohe Hürden zu schaffen, denn sonst wird es bald keine Feste

mehr geben“. Bezirksmajor Hansjörg Eberhöfer richtete seine Grußworte an die gesamte Kompanie, er zeigte sich erfreut über die erbrachten Leistungen und gratulierte den Gewählten. Kulturreferentin Monika Wielander Habicher überbrachte die Grüße der Gemeindeverwaltung.

Joachim Frank, Hauptmann

Komm ins Nimmerland

Nach dem Jubiläumsjahr startet der Theaterverein Schlanders wieder erneut durch und beginnt seine Aktivitäten mit dem zeitlosen Klassiker „Peter Pan“, der die Geschichte eines Jungen erzählt, der niemals erwachsen werden möchte. Auf der Bühne agieren fünf Darstellerinnen und Darsteller, die in dieser Produktion unter der Regie von Daniel Clemente, mehrere Rollen übernehmen. Die Inszenierung als Rollenspiel soll die Zuschauer jeden Alters – und natürlich vor allem Kinder – ins Nimmer-

land begleiten, dort wo Träume wahr werden.

Der Theaterverein Schlanders hat in 20 Jahren Komödien, Sketche, alternative Stücke und auch ein Drama auf die Bühne gebracht und seine Vielseitigkeit bewiesen. Mit dieser Inszenierung wird ein länger gehegter Traum von einem Stück mit Erwachsenen für Kinder und Junggebliebene erfüllt.

*Susanne Resch Vilardo,
Theaterverein Schlanders*



Jahreshauptversammlung der Schützenkompanie Göflan

Am 4. März fand die Jahreshauptversammlung der Schützenkompanie Göflan statt. Nach der Begrüßung durch Hauptmann Martin Wielander und einer Gedenkminute für die verstorbenen Kameraden wurde der Tätigkeitsbericht vorgelesen. Im Jahr 2022 hatte die Kompanie zahlreiche Ausrückungen und Veranstaltungen. Zu nennen ist die Teilnahme an den kirchlichen Prozessionen zu Fronleichnam und Maria Namen, der gemeinsame Kirchgang und das Entzünden der Bergfeuer zu Herz Jesu sowie die Gedenkfeier in Martell, Spondinig und St. Pauls zu Ehren der Gefallenen. Auch wurde wieder das traditionelle Almest auf der Göflaner Alm veranstaltet und zu Martini, dem Göflaner Kirchtag, wurden die Kirchtagsgäste verköstigt. Spannend wurde es, als es zu den Neuwahlen kam. Hauptmann Martin Wielander stellte sich, nach neun Jahren als Hauptmann, ebenso wie Fahnenleutnant Willi Staffler und Zugsleutnant Volker Astfäller, nicht mehr der Wahl. Die Wahlen brachten schließlich folgendes Ergebnis: Peter Raffener (neuer Hauptmann), Valerian Wallnöfer (Oberleutnant), Georg Dietl (Fahnenleutnant), Peter

Alber und Rene Müller (Zugsleutnanten), Georg Pixner (Fähnrich) und Alexander Oberdörfer (Oberjäger). Nach den Wahlen sprach der neue Hauptmann Peter Raffener kurz über das Schützenjahr 2023; Höhepunkt ist sicherlich die Feier

des 35-jährigen Kameradschaftsverhältnisses mit der Burschenschaft Germania Ende April in Salzburg. Die Versammlung endete mit dem Absingen der Landeshymne.

Peter Raffener, Schützenkompanie Göflan



Hintere Reihe (v. l.): Zugsleutnant Rene Müller, Oberleutnant Valerian Wallnöfer, Oberjäger Alexander Oberdörfer; vordere Reihe (v. l.) Fahnenleutnant Georg Dietl, Fähnrich Georg Pixner, Marketenderin Kunigunde Wielander, Hauptmann Peter Raffener, Marketenderin Esther Tappeiner und Zugsleutnant Peter Alber

Veranstaltungskalender

MAI – JUNI 2023

Datum	Zeit	Veranstaltung	Ort	Veranstalter
Mi, 03.05.	09:00 - 12:00	Diggy - Beratung für's Digitale (jeden Mittwoch)	Bibliothek Schlandersburg	Bibliothek Schlandersburg
Do, 04.05.	18:00 - 20:00	AVS-Bouldern im Schwimmbad (jeden Donnerstag)	Freibad Schlanders	ASV Schlanders - Kletterteam
Sa, 06.05.	06:00 - 08:30	Morgendliche Vogelstimmenwanderung im Dorfbereich von Schlanders	avimundus	Besucherzentrum avimundus, BA Schlanders
Sa, 06.05.	08:30	Bunker und Etschquelle am Reschenpass und Erlebnisburg Altfinstermünz in Nauders - Anmeldung bis 03.05 unter 333 3203093 oder ba.schlanders@rolmail.net	Bushaltestelle Kulturhaus	BA Schlanders und BA Kortsch
Sa, 06.05.	10:00 - 11:00	Babyschwimmen (4 Einheiten bis 27.05.)	Elki Schlanders	Elki Schlanders
Sa, 06.05.	17:00	Peter Pan	Kulturhaus Schlanders	Theaterverein Schlanders
So, 07.05.	17:00	Peter Pan	Kulturhaus Schlanders	Theaterverein Schlanders
So, 07.05.	20:00	Konzert: Stefano Ferrario (Violine) und Bruna Pulini (Klavier)	Kulturhaus Schlanders	Kulturverein „musica viva Vinschgau“
Fr, 12.05.	18:00	Tagträume - Ausstellungseröffnung	BASIS Vinschgau Venosta	Lebenshilfe, IVHS und BASIS Vinschgau Venosta
Sa, 13.05.	07:45 - 14:00	Vogelkundliche Wanderung zur Prader Sand	Bahnhof Spondinig	Besucherzentrum avimundus
Sa, 13.05.	14:30	Wald-Exkursion zum Thema „Borkenkäfer“ - Förster erklären die Situation	Bahnhofsparkplatz Schlanders	Forstinspektorat und Forststation Schlanders, BA Schlanders
So, 14.05.	17:00	Peter Pan	Kulturhaus Schlanders	Theaterverein Schlanders
Fr, 19.05.	19:00	Vortrag: Fledermäuse im Vinschgau – Einblicke in das Leben und den Schutz dieser geheimnisvollen Tiere	avimundus	Besucherzentrum avimundus
Sa, 20.05.	20:00	Suor Angelica - Oper	Kulturhaus Schlanders	Kulturverein Amaté, Kulturhaus Schlanders
So, 21.05.	ganztägig	AVS-Wanderung im Obervinschgau	Obervinschgau	AVS Sektion Schlanders - Wandergruppe
Mo, 22.05.	09:00 - 11:00	Treffpunkt Senior Online - Bequem von zu Hause - Online Visiten im Krankenhaus vormerken	KVW Kursraum	KVW Bildung
Fr, 26.05.	20:45	Barfuss im Regen	Lido Schlanders	Juvi - Jugendtheater Vinschgau
Sa, 27.05.	ganztägig	AVS-Klettersteigtour	Österreich	AVS Sektion Schlanders
So, 28.05.	20:00	Konzert mit der Gruppe Opas Diandl „Strömen“	Bibliothek Schlandersburg	Bibliothek Schlandersburg
So, 28.05.	20:45	Barfuss im Regen	Lido Schlanders	Juvi - Jugendtheater Vinschgau
Mo, 29.05.	20:45	Barfuss im Regen	Lido Schlanders	Juvi - Jugendtheater Vinschgau
Di, 30.05.	20:45	Barfuss im Regen	Lido Schlanders	Juvi - Jugendtheater Vinschgau
Mi, 31.05.	19:00	Abschlusskonzert der SchülerInnen der Klassen mit musikalischer Ausrichtung der Mittelschule Schlanders	Kulturhaus Schlanders	Schulsprengel Schlanders
Do, 01.06.	20:45	Barfuss im Regen	Lido Schlanders	Juvi - Jugendtheater Vinschgau
Fr, 02.06.	ganztägig	AVS-Zeltlager am Gardasee	Laghel	AVS Sektion Schlanders - Familiengruppe
Fr, 02.06.	ab 17:00	100 Jahre Musikkapelle Kortsch Jubiläumsfest	Haus der Dorfgemeinschaft Kortsch	Musikkapelle Kortsch

Datum	Zeit	Veranstaltung	Ort	Veranstalter
Fr, 02.06.	20:45	Barfuss im Regen	Lido Schlanders	Juvi - Jugendtheater Vinschgau
Sa, 03.06.	ab 09:45	100 Jahre Musikkapelle Kortsch Jubiläumsfest	Haus der Dorfge- meinschaft Kortsch	Musikkapelle Kortsch
Sa, 03.06.	20:00	Konzert: Sags Saxophonquartett	Kulturhaus Schlanders	Konzertverein „musica viva Vinschgau“
Sa, 03.06.	20:45	Barfuss im Regen	Lido Schlanders	Juvi - Jugendtheater Vinschgau
So, 04.06.	ab 10:00	Dammlfest	Fußgängerzone Schlanders	Schützenkompanie Schlanders

Weitere Veranstaltungen finden Sie auf der Internetseite der Gemeinde www.schlanders.it / VERANSTALTUNGEN
Redaktionsschluss für den nächsten Veranstaltungskalender: Mo, 15.05.2023

Auch mit Ihrem Mobilgerät
finden Sie hier
**alle Veranstaltungen
in Schlanders**



Anche con il Vs. dispositivo
mobile potete trovare qui
**tutti gli eventi
a Silandro**

Veranstaltungen für Familien im Familienmonat Mai 2023

1. Mai Familienwanderung

Start 9:00 Uhr am Göflaner Dorfplatz;
Wanderung über die Göflaner Wiesen
zur Wieshofkapelle, dort um 10:30 Uhr
Maiandacht. Über den Spießhof geht
es zurück ins Tal bis zum Huamatgampfl,
wo für Speis und Trank gesorgt ist.
Auf die Kinder warten Spiel und Spaß.
Bei schlechter Witterung wird die
Veranstaltung nicht abgehalten.
Veranstalter: SVP Arbeitnehmer und
KVW Ortsgruppe Schlanders

1. Mai Kinder- und Familientheaterstück „Peter Pan“

um 17:00 Uhr im Kulturhaus Karl
Schönherr Schlanders
Veranstalter: Theaterverein Schlanders

4. Mai Vorstellung der Bücher für Kinder- Sommer-Lesepreis 2023

von 14:00 bis 18:00 Uhr im Lesesaal
der Bibliothek Schlandersburg
Besprechung der Bücher für die
3., 4. und 5. Klasse.
Veranstalter: Bibliothek Schlandersburg

4. Mai Hoangartn – offener Pizzaabend

19:00 – 23:00 Uhr im BASIS Salotto
Veranstalter: BASIS Vinschgau Venosta

5. Mai Frühlingsfest

Nachmittags im Elki-Garten Schlanders
Veranstalter: Elki Schlanders

6. Mai Kinder- und Familientheaterstück „Peter Pan“

um 17:00 Uhr im Kulturhaus Karl
Schönherr Schlanders
Veranstalter: Theaterverein Schlanders

6. Mai Morgendliche Vogelstimmenwande- rung im Dorfbereich von Schlanders

von 06:00 bis 08:30 Uhr
Treffpunkt: Besucherzentrum avimundus
in der Fußgängerzone Schlanders
Mitzubringen: Fernglas
Anmeldung innerhalb 5. Mai um
17:00 Uhr: info@avimundus.com
oder 0473 730156
Veranstalter: avimundus und Bildungs-
ausschuss Schlanders

6. Mai Bildungsfahrt Bunker und Etschquelle am Reschenpass und Erlebnisburg Altfinstermünz in Nauders

Start: 08:30 Uhr
Bushaltestelle Schlanders Kulturhaus,
08:40 Uhr Kirchplatz Kortsch
Anmeldung bis 3. Mai beim Bildungs-
ausschuss Schlanders
ba.schlanders@rolmail.net oder
Tel. 333 3203093 (abends)
Veranstalter: Bildungsausschüsse
Schlanders und Kortsch

7. Mai
Kinder- und Familientheaterstück
„Peter Pan“

um 17:00 Uhr im Kulturhaus Karl
 Schönherr Schlanders
 Veranstalter: Theaterverein Schlanders

12. Mai
Tagträume – Ausstellung & Theater
 18:00 bis 21:00 Uhr BASIS Kasino
 Veranstalter: BASIS Vinschgau Venosta,
 Lebenshilfe Integrierte Volkshochschule
 IVHS

13. Mai
Vogelkundliche Wanderung zur
Prader Sand
 von 07:45 bis 14:00 Uhr.
 Treffpunkt: Bahnhof Spondinig.
 Mitzubringen: Fernglas.
 Anmeldung innerhalb 12. Mai
 bis 17:00 Uhr: info@avimundus.com
 oder 0473 730156
 Veranstalter: Besucherzentrum
 avimundus

13. Mai
Erlebnismittwoch mit der
Bergrettung Schlanders
 Nachmittags in der Matscher Au
 Veranstalter: Bergrettung Schlanders

14. Mai
Kinder- und Familientheaterstück
„Peter Pan“
 um 17:00 Uhr im Kulturhaus Karl Schö-
 nherr Schlanders
 Veranstalter: Theaterverein Schlanders

14. Mai
Messe für Jubelpaare
 um 09:30 Uhr in der Pfarrkirche
 Schlanders, anschließend Umtrunk
 Veranstalter: Katholischer Familien-
 verband KFS Zweigstelle Schlanders

15. Mai
Mami sorgt vor
 Informationsabend zu Familiengeldern,
 Rentenvorsorge für Eltern und weitere
 Familienförderungen
 um 19:00 Uhr in der Mittelschule
 Schlanders
 Referentinnen: Waltraud Deeg -
 Familienlandesrätin
 Elisabeth Brichta - Agentur für soziale
 und wirtschaftliche Entwicklung
 Veranstalter: KVV Ortsgruppe Schlan-
 ders und KFS Zweigstelle Schlanders

19. Mai
„Gemeinsam bunt“
 Tontöpfe bemalen und ein Quiz zum
 Thema Natur im Garten
 14:00 – 17:00 Uhr in der Bibliothek
 Schlandersburg
 Anmeldung bis 10. Mai unter
 Tel. 333 5410010
 Veranstalter: Tierschutzverein Vinschgau

20. Mai
Zu Besuch bei den Bienen
 Ein spannender Einblick in das Leben
 des Bienenvolks (Bienen)
 Für Familien und Interessierte; kostenlos
 Treffpunkt: 14:30 Uhr Stainerparkplatz
 Veranstalter: Imkerverein Schlanders
 und Bildungsausschuss Schlanders

26. Mai
Jugendmusical „Barfuss im Regen“
 21:00 Uhr bei den Beach-Feldern
 des Schwimmbads in Schlanders
 Veranstalter: Juvi Jugendtheater
 Vinschgau

28. Mai
Jugendmusical „Barfuss im Regen“
 21:00 Uhr bei den Beach – Feldern
 des Schwimmbads in Schlanders
 Veranstalter: Juvi Jugendtheater
 Vinschgau

29. Mai
Jugendmusical „Barfuss im Regen“
 21:00 Uhr bei den Beach – Feldern
 des Schwimmbads in Schlanders
 Veranstalter: Juvi Jugendtheater
 Vinschgau

30. Mai
Jugendmusical „Barfuss im Regen“
 21:00 Uhr bei den Beach – Feldern
 des Schwimmbads in Schlanders
 Veranstalter: Juvi Jugendtheater
 Vinschgau

31. Mai
Bookstart – Babys lieben Bücher
 von 10:00 – 10:30 Uhr in der Bibliothek
 Schlandersburg
 Vorlesestunde für Kleinkinder von
 18 Monaten bis 3 Jahren. Eltern und
 Kinder fürs Vorlesen begeistern

Monika Wielander, Familienreferentin



Foto: AdobeStock / luckybusiness



Volksbank: In jeder Lage gut versichert



Volksbank-Versicherungen: Der richtige Weg.

Beim Sport, im Urlaub oder auf dem täglichen Weg zur Arbeit: Ein Unfall oder ein Schicksalsschlag können das Leben plötzlich grundlegend verändern. Gut, wenn man mit der richtigen Versicherung für den finanziellen Rückhalt gesorgt hat.

Das Versicherungsangebot der Volksbank ist darauf ausgerichtet, gemeinsam mit der Kundin oder dem Kunden rechtzeitig passgenaue Lösungen zu erarbeiten. Eine ganzheitliche Beratung hilft Einsparmöglichkeiten und steuerliche Vorteile aufzuzeigen, Versorgungslücken aufzudecken oder Doppelversicherung auszuschließen. Die Versicherung muss zum Kunden, zu seinen Zielen und seinen Bedürfnissen passen.

Die Ablebens- und Invaliditätsversicherung *Shield4u Life* von MetLife stellt eine optimale Absicherung für Hinterbliebene dar, bei Todesfall

oder bleibender Invalidität infolge eines Unfalls oder einer schweren Krankheit. Es handelt sich dabei um ein vielseitiges Produkt mit vielen Zusatzgarantien und einer schnellen, unbürokratischen Abwicklung.

Gegen kleinere oder größere Unfälle im Alltag kommt die Polizza *Shield4u* zum Einsatz, wobei *Shield4u Sport* auch unvorhersehbare Ereignisse und Verletzungen berücksichtigt, die beim Ausüben einer Sportart passieren können. Die Unfallversicherung *care4u* schützt selbst bei Risikosportarten und deckt die Kosten für fachärztliche Leistungen, Physiotherapie und Rehabilitation sowie Tagegeld bei vorübergehender Arbeitsunfähigkeit.

Während die oder der Betroffene sich um eine schnelle Genesung bemüht, sorgt die Krankenhausversicherung *Polizza H plus* für die Abdeckung

eventueller Zusatzleistungen. Für Familien über zwei Personen kommen zudem besonders interessante Konditionen zur Anwendung.

Weil immer etwas dazwischenkommen kann

Selbstverständlich ist der Schutz des eigenen Lebens und der eigenen Gesundheit vorrangig, doch auch die Absicherung von Hab und Gut ist von fundamentaler Wichtigkeit. Gebäude und Hausrat versichert man gegen Personen- und/oder Sachschäden, wie etwa durch Feuer, am besten mit der Polizza *Casa Oggi* – ein Rundumschutz für Heim und Familie.

Wurde für das Eigenheim oder für die Verwirklichung eines besonderen persönlichen Traums ein Kredit aufgenommen, beruhigt eine Kreditrestschuld-Versicherung, die bei etwaiger Arbeitslosigkeit oder Arbeitsunfähigkeit die Zahlung der Raten garantiert. Im Falle einer bleibenden Invalidität oder im schlimmsten Fall des Ablebens wird die Restschuld getilgt und für die Angehörigen ist für diesen Ernstfall vorgesorgt.

Eine ebenso runde Sache ist die Autoversicherung *tutto tondo*, mit besonderen Bedingungen bei unfallfreier Fahrt über mehrere Jahre oder wenn ausschließlich der Versicherungsnehmer das versicherte Auto fährt.

Besser früher als später

Dieser Grundsatz zählt vor allem für die Pensionsvorsorge. Wer seinen Lebensstandard auch nach einem aktiven Arbeitsleben aufrecht erhalten will, sollte rechtzeitig an seine Zusatzvorsorge denken, um im Alter die Lücke zur staatlichen Rente zu schließen.

Die Beraterinnen und Berater der Volksbank erstellen in diesem Zusammenhang nicht nur einen auf die persönlichen Bedürfnisse zugeschnittenen Vorsorgeplan, sondern sie sind auch die richtigen Ansprechpartner bei allen weiteren Versicherungsaspekten.

Frühstück zum „Tag der Frau“



*Der Ausschuss der
SBO Ortsgruppe Schlanders*



Die vier Ortsbäuerinnen der Gemeinde Schlanders (v. l.): Henriette Telfser (Sonnenberg), Romina Nischler (Göflan), Michaela Wellenzohn (Kortsch), Jutta Mair (Schlanders)

Wetter und Zeitpunkt waren ideal. Das Interesse der Bäuerinnen mit fast 60 Teilnehmerinnen höher als erwartet und das Lob an den Ausschuss der SBO Ortsgruppe Schlanders riesig. Die fünfköpfige Frauenriege hatte nämlich ihre Mitglieder, anlässlich des Frauentages, zum Frühstücksbuffet in das Bürgerheim Schlanders

eingeladen. Mit einem liebevoll dekorierten und an Köstlichkeiten kaum zu übertreffenden Angebot an Speisen und Getränken wurden die Gäste erfreut. Erstmals konnten auch alle vier Ortsbäuerinnen der Gemeinde Schlanders zusammen mit der nunmehr ehemaligen Bezirksbäuerin Ingeborg

Rechenmacher begrüßt werden. Ortsbäuerin Jutta Oberegger Mair zeigte sich sehr erfreut darüber und verzeichnete die gelungene Veranstaltung als Aufbruch und Motivation für künftige Aufgaben und Ziele im Bäuerinnenjahr.

SBO Ortsgruppe Schlanders

38. Festkonzert der Bürgerkapelle Schlanders



Im Bild die sechs neuen Mitglieder (v. l.): Max Pircher, Tobias Hört, Kpm. Georg Horrer, Anna Pilser, Emma Fleischmann, Obmann Martin Ratschiller, Leoni Schuster, Simone Kaserer und Jugendleiterin Julia Horrer

Kapellmeister Georg Horrer hat in 30 Jahren intensiver Arbeit aus der traditionsreichen Bürgerkapelle Schlanders einen sehr geschlossenen Klangkörper geformt. Im bis auf den letzten Platz gefüllten Kulturhaus führte Bürgermeister Dieter Pinggera

durch das Programm. Zu Beginn erklang der beschwingte Pasodoble „Paquito el Chocolatero“ des Spaniers Gustavo Pascual Falcó. Höhepunkt im ersten Teil waren aber eindeutig die beiden deskriptiven und erzählerischen Großwerke für symphonische

Bläser „Compostela“ des Franzosen Thierry Deleruyelle und „El Camino Real“ des Amerikaners Alfred Reed. Hier war gute Phrasierung gefragt, vor allem in den melodieführenden Instrumenten. Die Bürgerkapelle hat dabei äußerst überzeugende Interpretationen hingelegt. Im zweiten Teil erklang nach einem Marsch des Japaners Shinya Takahaschi das moderne Tongemälde „Pilatus: Mountain of Dragons“. Steven Reinecke hat hier „Berge und Menschen“ in eine musikalisch, technisch durchaus herausfordernde Chiffre gegossen. Im anschließenden Solo für Vibraphon und Blasorchester „A Tribute to Lionel“ von André Waignein zeigte der begabte Schlagzeuger Raffael Tappeiner sein Können. Den Abschluss des vergnüglichen Festkonzerts bildete Gilbert Dinners „Showdown for Band“.

Ferruccio delle Cave

Ehrungen und Neuwahlen im AVS Schlanders

Sektionsleiter Christian Gamper konnte auf ein aktives Bergjahr 2022 zurückblicken, mit 37 Ski-, Wander-, Klettersteigtouren bis hin zum Hüttenlager und einer Frauen-Gletschertour. Mit 1.083 Mitglieder ist der AVS nach wie vor der mitgliederstärkste Verein des Dorfes. Anlässlich der Vollversammlung fanden heuer bei der AVS Sektion Schlanders Neuwahlen statt. Bestätigt wurden die gesamte Sektionsleitung sowie die einzelnen Referatsleiterinnen und -leiter. Diese berichteten von ihren Tätigkeiten im vergangenen Jahr. Mit einem kräftigen Applaus und einer kleinen Aufmerksamkeit verabschiedet wurde das langjährige Sektionsleitungsmitglied Anna

Matscher und gute Seele des Vereins. Für ihre langjährige Mitgliedschaft geehrt wurde die gesamte Familie Vill mit Erich Vill (50 Jahre Mitglied) und Frau Anna (40 Jahre) sowie die Söhne Kai, Stefan und Gallus (25 Jahre). Weiters geehrt wurden Josef Frischmann, Johann Mair, Stefan Öggl, Ernst Schöpf und Klaus Schwienbacher für 40 Jahre Mitgliedschaft. Thomas Frischmann, Johanna Fritsch Reifer, Hubert Gufler, Andrea und Walter Jäger, Johannes Kofler, Helga Mair Raffener, Ernst Rechenmacher, Sabina und Walburga Schuster, Rudolf Tappeiner und Dora Wieser für 25 Jahre.

an



Die gute Seele des Vereins, Anna Matscher, mit Sektionsleiter Christian Gamper

Probleme beim Lesen und Schreiben? Du bist nicht allein!

Mit zwei Aktionen machten die KVV Bildung und das Landesamt für Weiterbildung auf ein neues Bildungsangebot im Vinschgau aufmerksam. Anlässlich des Welttages der Muttersprache fand am 21. Februar die Brotsäckchen-Aktion statt. Wer

an diesem Tag im Vinschgau zum Bäcker ging, hat sein Brot in eigens bedruckten Brotsäckchen erhalten. „Probleme beim Lesen und Schreiben? Du bist nicht allein! Das betrifft fast jede zehnte Person. Wir unterstützen anonym, kostenlos. Jetzt in Schlanders“, so die Aufschrift. Der Gedanke dahinter: So wie Brot ein Grundnahrungsmittel ist, so sind Lesen und Schreiben Grundkompetenzen für ein gutes Zurechtkommen im Alltag. Mit der zweiten Aktion, dem sogenannten Bildungsüberfall am 23. Februar wurden interessierte PassantInnen in der Fußgängerzone Schlanders auf das Phänomen der geringen Lese- und Schreibkompetenz unter Erwachsenen aufmerksam gemacht. Wer wollte, konnte sich anhand einfacher Selbsterfahrungsübungen in die Lage einer betroffenen Person versetzen, um den Druck und den Frust nachzuempfinden, denen diese aufgrund ihrer Schwierigkeiten täglich ausgeliefert ist. Dabei stand auch das Pilotprojekt „Besser Lesen und Schreiben“ der KVV Bildung

und des Landesamtes für Weiterbildung, das es seit dem Herbst 2022 im Vinschgau gibt, im Fokus. Dieses Unterstützungsangebot, in Form einer eigenen Anlaufstelle, wendet sich an deutschsprachige Erwachsene, die unkompliziert, kostenlos und diskret besser lesen und schreiben lernen möchten.

Nähere Informationen zum Projekt unter Tel. 0473 746721 oder bildung.vinschgau@kvw.org

KVV Bildung





WALLNÖFER
Günther & Rudolf OHG

ELEKTROANLAGEN - HAUSLEITSYSTEME
HEIZUNGS- und LÜFTUNGSREGELUNGEN
KUNDENORIENTIERTE
AUTOMATISIERUNGSANLAGEN

Laas - Industriestr. 67 - Tel. 0473 626755
www.elwgr.it - office@elwgr.it



„100 Jahre Namenlos“

Der Süd-Tiroler Schützenbund will das Thema Toponomastik in den kommenden Wochen in den Fokus der öffentlichen Diskussion stellen. Mit der Aktion „Eine Kulturnation fälscht Namen!“ werden alle Schützenkompanien einbezogen, um ein landesweites Bewusstsein für die historisch gewachsenen Ortsnamen zu schaffen.

Auch die Schützenkompanie Kortsch hat sich, wie die Kompanien Schlanders und Göflan, an dieser Aktion beteiligt.

Die Ortsnamengebung ist eine zentrale, identitätsstiftende Angelegenheit. Insbesondere in Zeiten, in denen alle Welt nach Ursprünglichkeit und Authentizität sucht, sind historisch gewachsene Ortsnamen, die lokale Besonderheiten wiedergeben, von unschätzbarem Wert. Umso bedenklicher ist es, wenn die Kulturnation Italien in Süd-Tirol auf willkürlich erfundene und faschistisch verordnete Orts- und Flurnamen beharrt, welche darauf ausgelegt sind, die Identität eines Landes zu fälschen und im nationalistischen Sinne umzudeuten.

Es geht um eine ehrliche und friedliche Lösung sowie um eine ehrliche Auseinandersetzung mit dem Thema Ortsnamengebung.

Viele wissen es nicht, aber bis heute haben nur die erfundenen Ortsnamen amtliche Gültigkeit, während die

historischen lediglich geduldet sind. Unrecht verjährt nie. Unser Land und auch unsere Gemeinde haben eine Zukunft ohne Geschichts- und Identitätsfälschungen verdient.

Peter Kaserer, Schützenkompanie Kortsch



Im Bild (v. l.): Lukas Raich, Emanuel Trafoier, Heinrich Mair und Marian Wilhalm

Alles beim Alten: Neuwahlen beim BRD Schlanders

Bei den Neuwahlen des BRD Schlanders wurde der scheidende Ortstellenleiter Klaus Wellenzohn sowie sein gesamter Ausschuss bestätigt.



Die fünf Anwärter (v. l.): Georg Perger, Fabian Tappeiner, Andreas Thomann, Max Wellenzohn und Reinhard Stricker

Ihm zur Seite stehen auch für die nächsten drei Jahre Patrik Gamper als Stellvertreter, Lukas Marx, Hannes Fleischmann, Herbert Gurschler, Jakob Pedross sowie Wolfgang Punter als Mitglieder. Derzeit befinden sich fünf Anwärter in der Ausbildung, u. a. der erst 18-jährige Max Wellenzohn. Mit ihm zählt die BRD Schlanders derzeit 21 Mitglieder. Im vergangenen Jahr wurden sie zu 18 Einsätzen gerufen, wobei sich die Zahl der Wander- und Radunfälle am Sonnen- sowie Nördersberg die Waage hält. 15 Personen konnten gerettet werden. Für das heurige Jahr ist der Ankauf eines Quads geplant, um ganzjährig in

den Bergen mobil zu sein. Finanzielle Unterstützung gibt es von der Raiffeisenkasse Schlanders, der Gemeinde, vom Landesverband und der AVS Sektion. Dafür dankte Klaus Wellenzohn den Sponsoren. Dankesworte kamen vom Bürgermeister, dem BRD-Bezirksvertreter Thomas Hellrigl, dem AVS-Sektionschef Christian Gamper, dem Präsidenten des Tourismusvereins Karl Pfitscher, dem Dienststellenleiter Martin Punter, dem Vertreter der Raika Schlanders, Hans Telser sowie dem Vertreter der CNSAS Schlanders, Claudio Angeli.

an

Mitmach-Aktion am 6. Mai

Das Schmalblättrige Greiskraut ist eine invasive Pflanzenart (Neophyt) aus Südafrika, die besonders gut auf trockenen und offenen Boden gedeiht und sich seit 2008 auch im Vinschgau – vor allem auf dem Sonnenberg – stark ausgebreitet hat. Helft uns ihre Verbreitung einzudämmen! Diese Pflanze enthält giftige Alkaloide, die nicht nur für Weidetiere (Rind, Schaf, Ziege, Pferd usw.), sondern auch für Bienen gefährlich sind. Es handelt sich um eine mehrjährige Pflanze, die von Juli bis Dezember blüht. Die Samen – bis zu 30.000 pro Pflanze – sind sehr leicht und werden

mit dem Wind weit verbreitet. Der Schlanderser Imkerverein organisiert nun wieder eine „Greiskraut-Ausreiss-Aktion“, am Samstag, 6. Mai 2023 von 09:00 Uhr bis ca. 12:00 Uhr. Treffpunkt: Dorfplatz Vetzan (von dort fahren wir dann gemeinsam zum „Bielsteiner Waldele“). Bitte festes Schuhwerk und Handschuhe mitbringen! Allen freiwilligen Helfern wird anschließend eine Stärkung angeboten. Wir freuen uns auf rege Teilnahme!

Imkerverein Schlanders

Fotoquelle: provinz.bz.it



Kostenlose Rechtsberatung für Frauen

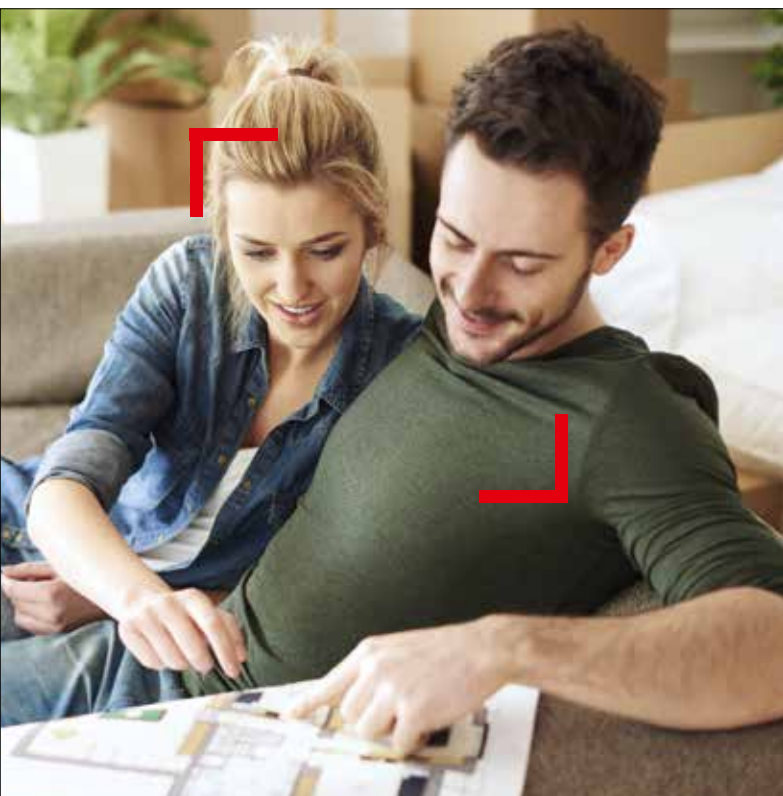
Der kostenlose Rechtsinformationsdienst des Landes für Frauen startet wieder. Ab sofort kann man sich dafür vormerken.

Der Rechtsinformationsdienst, der vom Landesbeirat für Chancengleichheit für Frauen und dem Frauenbüro des Landes organisiert wird, bietet Frauen die Möglichkeit, sich vertrau-

lich und kostenlos zu familien- und frauenspezifischen Rechtsfragen beraten zu lassen. Die Sprechstunden finden jeden Dienstagnachmittag im Frauenbüro in Bozen, sowie alle zwei Monate am ersten Dienstagnachmittag in Meran, Brixen, Bruneck und Neumarkt statt. Interessierte müssen sich für einen Termin vormerken. Derzeit ist ein persönliches Gespräch

mit einer der engagierten Anwältinnen oder auch eine telefonische Beratung möglich. Anmeldungen und Fragen nimmt das Frauenbüro des Landes (Dantestraße 11, Bozen) unter der Rufnummer 0471 416971 oder über die Mail-Adresse frauenbuero@provinz.bz.it entgegen.

Astrid Pichler, Frauenbüro



Eigenheimdarlehen

Fixzinssatz für die gesamte Laufzeit

Die **Sparkasse** bietet eine maßgeschneiderte Finanzierung für den Bau, Kauf oder die Renovierung Ihres Eigenheims. Lassen Sie sich ein Angebot auch für die **Umschuldung eines bestehenden Darlehens** erstellen.

Vereinbaren Sie jetzt einen Beratungstermin:

Filiale Schlanders

Tel. 0473 737211, E-Mail: filiale.024@sparkasse.it

Fernberatung Sparkasse Meet

Tel. 840 052 052, E-mail: info@sparkasse.it

Werbemitteilung zur Verkaufsförderung. Die wirtschaftlichen und vertraglichen Bedingungen sind in den Informationsblättern angeführt, die auf www.sparkasse.it veröffentlicht sind und in unseren Filialen zur Einsicht aufliegen. Die beworbenen Informationen stellen kein öffentliches Angebot im Sinne von Artikel 1336 des Bürgerlichen Gesetzbuches dar. Die Gewährung des Darlehens bedarf der Zustimmung der Bank.

Fahrt nach Gardaland



Am 1. April ging es für 135 Jugendliche aus dem Vinschgau nach Gardaland. Auch das Jugendzentrum Freiraum Schlanders nahm an dieser Fahrt mit zehn Jugendlichen teil. Nach einem frühen Start

und einer langen Fahrt in einem der drei organisierten Busse, in der sich viel Zeit für Gespräche bot, trafen alle Teilnehmer gegen 9:30 Uhr im Freizeitpark ein. Nach Abholen der Tickets wurde das traditionelle

Gruppenfoto geschossen bevor die Jugendlichen den ganzen Tag Zeit hatten, den Park zu erkunden. Die verschiedenen Attraktionen und Achterbahnen wie etwa Raptor oder Oblivion wurden ausprobiert und man versuchte auch sein Glück an den verschiedenen Ständen, um eines der begehrten Kuscheltiere zu gewinnen. Zur Mittagszeit wurde in einem der vielen Restaurants schnell etwas gegessen, um anschließend gleich zu den nächsten Attraktionen weiterzugehen. Aufgrund des warmen Wetters am Gardasee boten die Wasserachterbahnen eine willkommene Möglichkeit sich zwischendurch abzukühlen. Nach einem langen aufregenden Tag wurde gegen 16:30 Uhr die Reise nach Hause angetreten. Sehr müde aber um einige Erfahrungen, Geschichten und Kuscheltiere reicher, kamen die Jugendlichen am Abend wohlbehalten wieder zu Hause an.

IMPRESSUM

Herausgeber: Bezirksmedien GmbH
Ermächtigung des Landesgerichtes Nr. 19/93
Eintragung im ROC Nr. 3226/1994

Adresse: Gröblstraße 142,
39028 Schlanders | Tel. 0473 621 715

**Verantwortlich im Sinne
des Pressegesetzes:** Josef Laner

Mitarbeiter: Andrea Kuntner (an), Gudrun Warger (gu), Ingeborg Rechenmacher (ir), Manuel Gruber (mg), Mario Buccoli (mb, Pfarrei), Rafael Micheli (rm), Ramona Kuen (Schlanders Marketing), Raimund Rechenmacher (rr, Bibliothek), Leander Vanzo (lv, JuZe), Doretta Guerriero (dg)

Druckerei: Ferrari Auer

Grafik: Bezirksmedien GmbH

Kontakt Werbeanzeigen:
Gudrun Warger – Kabinett,
Tel. 0473 737 727,
kabinett@schlanders.it

Kontakt Redaktion:
Anna Paulmichl Forcher
info@gemeinderundschau.it

**Redaktionsschluss für die
nächste Ausgabe:** 18.05.2023

Erscheinungstermin: 06.06.2023



Ostersamstag in Schlanders

Am Ostersamstag durfte sich das Jugendzentrum Freiraum Schlanders erneut bei einer von den Kaufleuten und Schlanders Marketing organisierten Aktion im Dorf beteiligen. Die beiden Jugendarbeiter betreuten mit freiwilliger Unterstützung einiger Jugendlicher mehrere Stände im Plawenpark. Bei einer Stelzenwerkstatt durften sich Kinder ihre eigenen Stelzen aus Holz zusammenbauen und auf einem von den Jugendlichen errichteten Parcours konnten sie mit den verschiedensten Fahrzeugen wie z. B. Tretraktoren den ganzen Tag ihre Runden drehen. Natürlich durfte auch ein Popcornstand nicht fehlen, an dem sich Kinder, Jugendliche und Erwachsene gegen eine freiwillige Spende eine süße oder salzige Stärkung holen konnten. Dank der vielen freiwilligen Jugendlichen, die vom Herrichten bis zum Aufräumen der Stände immer fleißig und engagiert

waren, und Dank der perfekten Organisation der Veranstalter, konnten viele kleine und große BesucherInnen sowie auch die HelferInnen einen schönen Ostersamstag in Schlanders verbringen.



Spiel und Spaß für Familien

Die Schlanderser Kaufleute, Schlanders Marketing und der Tourismusverein Schlanders-Laas organisierten auch dieses Jahr wieder ein tolles Osterprogramm für Groß und Klein.

Neben kniffligem Rätselspaß, der Stelzenwerkstatt mit dem JuZe Freiraum, dem traditionellen „Fochaz-

backen“, dem Kinderschminken, der beliebten VKE-Rollenrutsche und dem Bobbycar-Parcours fand dieses Jahr auch ein Kinderflohmarkt – von Kindern für Kinder – statt. Hier einige Eindrücke von diesem rundum gelungenen Tag.

Ramona Kuen, Schlanders Marketing



Freibad Schlanders 2023

1. Juni bis 27. August

Öffnungszeiten Schwimmbad:

So - Do 10:00 - 19:00 Uhr

Fr & Sa 10:00 - 20:00 Uhr

Öffnungszeiten Barbereich:

So - Do 10:00 - 20:00 Uhr

Fr & Sa 10:00 - 22:00 Uhr

Nachtschwimmen bis 22:00 Uhr:

Samstag, 24. Juni

Samstag, 22. Juli

Samstag, 19. August

Eintrittspreise:

Tageskarte Kinder: 2,50 €

Tageskarte Erwachsene 6,00 €

Saisonskarte Kinder: 50,00 €

Saisonskarte Erwachsene: 110,00 €

Abonnement 10+1 Kinder: 25,00 €

Abonnement 10+1 Erwachsene: 60,00 €

reduzierte Eintrittspreise ab 17:00 Uhr:

Kinder: 1,50 €

Erwachsene: 3,50 €

Besitzer des EuregioFamilyPass und der Euregio Großelternkarte erhalten jeden Montag einen Rabatt von 50 % auf den Eintrittspreis.

Leseaktionen im Sommer 2023

Kindersommerleserpreis

Für die Kinder der Grundschule gibt es von Juni bis September wieder einen Lesewettbewerb. Susanne und Christine haben erneut zahlreiche spannende und unterhaltsame Bücher ausgewählt. Diese werden sie den Kindern Ende Mai vorstellen. Um teilzunehmen genügt es die Bücher zu lesen und die Fragen zu beantworten. Beim großen Lesefest im Herbst gibt es wieder viele Preise zu gewinnen.

Leserpreis für Erwachsene

Auch für die Erwachsenen haben Uschi und ehrenamtliche LeserInnen eine breite Palette an Unterhaltungsliteratur zusammengestellt. Auch hier gilt das Motto: Buch lesen, Fragen richtig beantworten und gewinnen! Ab 15. Juni 2023 geht's los.

Liesmich-Leggimi 2023 für Jugendliche und Erwachsene

Unter dem neuen Namen „Liesmich-Leggimi 2023“ wird die landesweite Sommerleseaktion der Südtiroler Bibliotheken vom 1. Mai bis zum 30. September stattfinden. Die große Neuerung dabei ist, dass nun auch Erwachsene an der Aktion teilnehmen können.

Auf der Homepage liesmich.bz.it können sich Leserinnen und Leser ab elf Jahren registrieren und dann zum gelesenen Buch einen Kommentar abgeben oder eine Quizfrage beantworten. Unter den Teilnehmenden werden Sachpreise verlost. Neu ist auch, dass die Teilnehmenden unter allen 80 Büchern in beiden Landessprachen frei wählen können – eine Alters- bzw. Sprachbegrenzung gibt



Margot Schwienbacher

es nicht. „Liesmich-Leggimi 2023“ ist eine Initiative der beiden Landesämter für Bibliotheken und Lesen der Deutschen und Italienischen Kulturstellen. Am 23. Mai um 20:00 Uhr stellt Margot Schwienbacher die Aktion Liesmich und die Bücher für alle Interessierten in kurzweiliger Art in der Bibliothek Schlandersburg vor.

Raimund Rechenmacher

„Literarische“ Trommeln

In der Bibliothek Schlandersburg läuft bis Ende Mai eine kleine Ausstellung von acht „literarischen“ Trommeln, gestaltet von der Künstlerin Barbara Seeber.

Die Ausstellung, oder besser, Installation, ist klein, aber durchaus von einnehmender Wirkung: Acht von der Pustertaler Künstlerin Barbara Seeber geschaffene und gestaltete Planet Drums, sind mit kurzen Texten von ebenso vielen Südtiroler Autoren und Autorinnen versehen: Kurt Lanthaler, Roberta Dapunt, Wolfgang Nöckler, Eeva Aichner, Joseph Zoderer, Selma Mahlknecht, Karl Tschurtschenthaler und Mario Rusca.



Konzert mit OPAS DIANDL: Strömen



Pfingstsonntag, um 20:00 Uhr

Auch nach 15 Jahren drängen von innen nach außen und von außen nach innen, nicht anders als Luft und Wasser und nicht weniger als Blut und Wärme die Melodien und Rhythmen, die Wörter und Silben, in Jodlern, Weisen und Tänzen in diesem fünfköpfigen Organismus. Sie wirbeln, schimmern und flimmern,

pulsieren und fließen auf die Bühne, in den Raum, in die Ohren und Herzen.

Mit neuem Programm präsentiert sich das Quintett aus Südtirol/Vorarlberg und freut sich mit alten und neuen Bekannten zu teilen, was rein und raus und um die Musiker stetig strömt: Das Leben, die Liebe und die Musik.

Emmausgang



Am Abend des Ostermontags waren die heurigen Erstkommunikantinnen und Erstkommunikanten, die Firmlinge und die gesamte Bevölkerung

zum Emmausgang eingeladen. Startpunkt war der Kirchplatz in Kortsch und gemeinsam pilgerte man betend und singend entlang des wun-

derschönen Rosenkranzweges und der erwachenden Natur zur Ägidius-Kirche. Dort gestalteten die Firmlinge zusammen mit Dekan Mathew eine besinnliche Andacht. Anschließend wurde „Fochatz“ geteilt und gemeinsam gegessen. Der Emmausgang erinnert an den im Lukasevangelium (Lk 24, 13-35) beschriebenen Gang zweier Jünger nach Emmaus, denen sich der auferstandene Jesus unerkannt anschließt. Sie erkennen ihn erst anschließend am Brotbrechen.

Pfarrei Kortsch

Suppensonntag und Osterlamm-Aktion in Kortsch

Für das Pfarreiprojekt: Bildung ist Leben - eine Chance für Kinder in Kamerun - fand mitten in der Fastenzeit in Kortsch am 12. März, dem Tag der Solidarität, der Suppensonntag statt. Im Anschluss an den Familiengottesdienst kamen alle Anwesenden in den Genuss von köstlich zubereiteter Gerst- und Gulaschsuppe. Die Aktion wurde von der KVV Ortsgruppe Kortsch in Zusammenarbeit mit der Katholischen Frauenbewegung organisiert. Unterstützt wurden sie von Koch Ludwig, der Bäckerei Pilser, vom Gasthaus Rita und vielen weiteren Freiwilligen. Der Erlös aus den gesammelten Spenden kam zur Gänze dem Pfarreiprojekt zur Errichtung eines Schulkinderheimes in Ngaoundéré in Kamerun zugute.

Auch ließ es sich die Katholische Frauenbewegung (KFB) nicht nehmen, heuer wieder eine Ostertradition aufleben zu lassen, die Pandemie bedingt ausgesetzt wurde: Osterlämmer für die Dorfbevölkerung. Der komplette Ausschuss und weitere fleißige Helferinnen backten zusammen 100 Osterlämmer, die am Ostersonntag von Dekan Mathew während dem Hochfest der Auferstehung gesegnet und anschließend für den guten Zweck verkauft wurden. Auch bei dieser Aktion konnte eine

beträchtliche Summe für das Pfarreiprojekt gesammelt werden.

Mit dem Blick über den Tellerrand hinaus gelingt es uns so eine kulturübergreifende Brücke zu schlagen. Diese gelebte Solidarität ist essentiell für das Zusammenhalten in der Gemeinde. Nicht umsonst hat Bischof Ivo Muser den Tag der Solidarität auch als „Danke-Tag“ definiert. Denn allzu leicht passiert es, dass wir den

Dienst der vielen Menschen, die sich für das Gemeinwohl einsetzen, als selbstverständlich hinnehmen. Es ist aber nicht selbstverständlich, dass Menschen sich in den Dienst anderer stellen, im Gegenteil!

Deshalb ein herzliches Vergelt's Gott an alle, die diese Aktionen unterstützt haben.

Pfarrei Kortsch



WALZL
GETRÄNKE
GLURNS | SCHLANDERS

Max-Valier-Straße 5
39020 Glurns
Tel. +39 0473 831 133
glurns@walzl.com

Staatsstraße 21
39028 Schlanders
Tel. +39 0473 730 178
schlanders@walzl.com

www.walzl.com

FOLLOW US ON 

**BIERE
WEINE
GETRÄNKE
SPIRITUOSEN**

**ENGROS
DETAILVERKAUF
LIEFERSERVICE**

Le favole di nonna Giovanna

Dopo il romanzo autobiografico "Una vita tra divisa, amore e narcisi", la poetessa e scrittrice Giovanna Azzarone di Silandro aveva in progetto la stesura di un libro per bambini. Una raccolta di favole per l'infanzia ricche di sentimenti, scritto con delicatezza, tanta sensibilità e molta dolcezza.

Il libro si intitola "Le favole di nonna Giovanna" ed ha già ottenuto ottime recensioni. "Le fiabe di nonna Giovanna", Edizioni Letterarie Il Trichecko, sarà presentato, insieme alla raccolta di poesie "L'arcobaleno dei giorni- Der Regenbogen der Tage" e al romanzo autobiografico "Una vita tra divisa, amore e narcisi", alla fiera del libro a Torino nella sala "Avorio", lunedì 22 maggio, alle ore 17.15. Giovanna Azzarone (la scrittrice risponde ai lettori via email: giovanni.cuni@gmail.com), con questo suo nuovo lavoro, sa emozionare, e sensibilizzare le lettrici e i lettori, facendo nascere nei più piccoli e risaldando negli adulti quei valori di solidarietà, affettività, consapevolezza, rispetto per gli altri e per la natura che ci circonda. Cardini essenziali del vivere civile, e per la costruzione di un mondo migliore.

Quali sono stati i motivi e come è nata l'idea di scrivere favole per bambini?

L'idea è nata parlando con una cara amica che, avendo letto e quindi conoscendo le mie poesie e i miei romanzi, un po' scherzando e un po' sul serio, mi ha consigliata e incoraggiata a scrivere nella mia veste di nonna un libro di favole, sia per i miei nipotini che ovviamente per tutti i bambini. Subito non ho pensato di mettere in cantiere un libro del genere, ma poi riflettendo l'idea si è fatta strada nella mia mente, voglia ed entusiasmo sono cresciuti e ho deciso di mettermi all'opera per realizzare questo progetto, che mi appassionava sempre di più.

Questo libro nel suo essere è particolare: ci può spiegare come è articolato?

È particolare per i diversi contenuti, ognuno dei quali, secondo me, importanti. Ho iniziato scrivendo la favola, nella quale descrivo i protagonisti, il luogo dove vivono, le loro caratteristiche, il modo di vedere, snocciolando poi i vari episodi che si svolgono nella favola. Quindi ho trasferito il tutto in una poesia in



rima, per i bambini facile da ricordare, come se fosse un breve riassunto della favola stessa. Pensando anche ai bambini di lingua tedesca ho tradotto la poesia in tedesco, con il modesto intento che ciò potesse essere utile e d'aiuto in qualche modo ai bambini per aggiungere qualche nozione linguistica, sia in italiano che in tedesco. Ho voluto illustrare, ogni favola con un disegno che rappresentasse il racconto. Mi sono cimentata in quest'ardua impresa del disegno, poiché quest'arte non è una mia specialità, ma con un po' d'impegno e buona volontà credo di esserci riuscita. Ultima cosa, che ritengo importante: ho lasciato i disegni in bianco, proprio perché ogni bambino potesse colorarli esprimendo la sua fantasia ed usando le matite colorate che sono allegate al libro come piccolo affettuoso omaggio di "Nonna Giovanna".

Quali sono i personaggi dei racconti e che argomenti affrontano?

I racconti sono 18 con le relative poesie in italiano e in tedesco, e i disegni. I personaggi sono diversi: animali, piante, bimbi. Per quanto riguarda flora e fauna ho voluto documentarmi per descrivere nel modo migliore possibile le loro caratteristiche, l'ambiente naturale in cui vivono e le loro abitudini di vita.

passion for technology



Glasfaser Damit schnell schnell bedeutet.

KONVERTO

Infos & Bestellung: Glasfaserabo für zuhause und für Unternehmen:
Kundenberater Florian Verdorfer 349 699 11 05

KONVERTO AG Bruno-Buozzi-Str. 8, Bozen,
Info Center 800 031 031 info@konverto.eu konverto.eu

KON FIBER

dg



MARKTGEMEINDE
SCHLANDERS

COMUNE DI
SILANDRO

Caffè delle lingue

Già nei tre anni precedenti della pandemia, il Bildungsausschuss di Silandro aveva organizzato un Caffè delle lingue, seguendo l'esempio di altre località dell'Alto Adige. Ma cos'è un Caffè delle lingue? È un incontro tra persone che si scambiano opinioni ed esperienze in una lingua diversa dalla loro madrelingua in un'atmosfera rilassata, migliorando in questo modo le loro competenze comunicative. In ogni gruppo è presente un moderatore che offre spunti per la conversazione.

Dopo due anni di pausa, nel mese di gennaio, il Bildungsausschuss ha deciso di offrire nuovamente e gratuitamente quest'opportunità nei locali della biblioteca di Silandro. Il sabato dalle 10 alle 11.30, per dieci settimane, i partecipanti hanno avuto la possibilità di esercitarsi in italiano, inglese, e tedesco. I presenti, circa 25-30 per ogni incontro, hanno parlato dei temi più disparati sorseggiando una tazza di caffè o di tè, un succo e sgranocchiando piccoli snack. Non essendo richiesta alcuna iscrizione, chiunque avesse tempo, voglia e curiosità, poteva unirsi al gruppo. La coordinatrice del progetto, Claudia Meraviglia Bodini, ha affermato con entusiasmo che, vista la grande affluenza di partecipanti provenienti anche da altri paesi della Val Venosta, si prevede di riproporre il progetto in autunno.

Claudia Meraviglia Bodini, coordinatrice Caffè delle lingue, a nome del "Bildungsausschuss Schlanders"



Care cittadine e cari cittadini di Silandro,

l'inizio concreto della stesura del **programma di sviluppo comunale (GEP)** si avvicina di settimana in settimana. Durante l'ultima seduta del 16 marzo il consiglio comunale ha rielaborato i contenuti e deciso di collaborare con i comuni di

Laces, Martello e Castebello-Ciardes nei seguenti ambiti: a) analisi di accessibilità, b) mobilità, c) piano di sviluppo turistico. A fine aprile di quest'anno anche il comune di Castebello-Ciardes delibererà, come ultimo comune dei quattro, questa collaborazione. Dopodiché i sindaci potranno sottoscrivere l'accordo comune e i comuni potranno fare le domande per i contributi provinciali per l'elaborazione del GEP. Nelle prossime settimane quindi speriamo di poter effettuare la delega formale dei tecnici. Congiuntamente potremo partire con la concreta stesura.

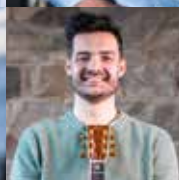
Negli ultimi sei mesi hanno avuto luogo una serie di colloqui con gli amministratori e i rappresentanti delle associazioni del comune di Lasa, per sondare se ci sia una disponibilità reciproca per organizzare un **convegno internazionale del marmo Val Venosta 2024**. Frattanto posso annunciare con piacere, che è stato trovato un denominatore comune. È previsto di organizzare per luglio 2024 a Lasa la prima edizione di questo convegno del marmo con un ricco programma di cornice a Silandro.

Nell'estate del 2026 si terrà la seconda edizione, con i ruoli dei comuni inversi. Entrambi i comuni di Silandro e Lasa, entrambe le frazioni di Covellano e Lasa, entrambi gli imprenditori del marmo, l'associazione turistica Silandro-Lasa, la scuola del marmo, Silandro Marketing e Marmorplus, tutti questi attori remano nella stessa direzione e cercano insieme di dare vita a un congresso del marmo di rilevanza internazionale. Come direttori artistici ci siamo aggiudicati Ernst Kolt, Mary Zischg e il signor Tobel. Con mio grande piacere la signora Karin Meister ha confermato la sua partecipazione come gestrice del progetto e coordinatrice. Questo progetto comune può essere un importante passo in direzione di una pacificazione e base per una collaborazione costruttiva.

Dieter Pinggera, Sindaco

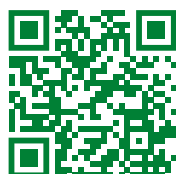


Wir...



**... sind Mitglieder bei den Raiffeisenkassen.
Und damit Teil starker Genossenschaftsbanken.**

Wir reden und entscheiden mit. Wir stehen für Vielfalt und Wachstum und leisten somit unseren Beitrag lokal vor Ort. Mit uns wird Zukunft gebaut. Und darum geht es auch bei der Mitgliedschaft. **www.raiffeisen.it**



Raiffeisen
Meine Bank